

ImageWitten



www.blauer-engel.de/uz195
 • ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
 • emissionsarm gedruckt
 • überwiegend aus Altpapier

RG4

Dieses Druckerzeugnis wurde mit dem Blauen Engel gekennzeichnet.

MIT REGIONALTEILEN INNENSTADT, ANNEN, STOCKUM UND RÜDINGHAUSEN

+++ 4 MONATSMAGAZINE: GESAMTAUFLAGE CA. 90.000 EXEMPLARE +++ HAUSHALTSVERTEILUNG +++ ☎ 02302 9838980 +++ WWW.IMAGE-WITTEN.DE +++



Witten meets family

Zwei Tage Spiel und Spaß auf dem Ostermann-Gelände, lesen sie mehr auf Seite 12 und 13

KFZ FRÖMLING

autoPRO

DIE WERKSTATT.

- Wohnmobil- und Wohnwagen-Reparatur
- 3-D-Achsvermessungen für alle Fahrzeuge (inkl. Wohnmobile)
- Windschutzscheiben-fachbetrieb

Jahnstr. 13, 58455 Witten, Tel.: 02302 56835

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 8–18 Uhr, Samstag nach Vereinbarung

Liebe Leser, wie unschwer auf unserem Titelbild zu erkennen ist, steht das allseits beliebte Familienfest „Witten meets family“ am 17. und 18. Juni mit Spiel, Spaß und Handwerkermarkt zu einer vergnüglichen Zeit ein. Hüpfburgen, Tombola sowie Bobby-Car-Rennen und Co. versprechen einige spaßige Stunden auf dem Ostermangelände. Unsere Sonderseiten finden Sie auf den Seiten 12 und 13. Aber das ist natürlich noch lange nicht die einzige Veranstaltung die im Juni ansteht. Jährlich öffnet die Karrierewerkstatt der Deutschen Edelstahlwerke Ihre Forten und lädt Lehrlingssuchende Firmen sowie Lehrstellensuchende ein, um sich gegenseitig kennenzulernen. Dieses Jahr steht die Veranstaltung unter dem Motto „Finde was dich bewegt“. Natürlich möchten wir dieses wichtige Thema unterstützen, denn heutzutage ist es oft gar nicht mehr so einfach die richtigen ausbildungswilligen Menschen zu finden. Deshalb finden Sie ab Seite 22 alles rund um die Veranstaltung sowie Informationsseiten teilnehmender Firmen. Also jeder der jemanden kennt der jemanden kennt, der jemanden kennt... Sie wissen schon. Ansonsten in dieser Ausgabe: „Leinen los“ für die Schwalbe, BloW als Gastgeber für das deutsch-französische Freundschaftskonzert und Musik und Drohnen bei der diesjährigen ExtraSchicht in den Spielorten der Zeche Nachtigall und der Henrichshütte. Was sich die beiden hiesigen Orte sonst noch einfallen lassen haben, um ihren Besuchern eine schöne Zeit zu beschweren, lesen Sie auf Seite 10. Also nutzen Sie die sonnigen Tage und besuchen Sie eine der vielen bunten Veranstaltungen in unserer Stadt und der schönen Umgebung. Oder legen Sie sich entspannt in die Sonne und stöbern Sie durch unsere neue Ausgabe. Das ist natürlich die beste Option. Viel Spaß wünscht:

Ihre Image-Redaktion

Experte für Grünlicht-Laser

Prof. Dr. Andreas Wiedemann, Chefarzt der Klinik für Urologie am Evangelischen Krankenhaus Witten, ist als Experte für Grünlicht-Laserungen der Prostata ausgezeichnet worden. Nur rund ein Dutzend Operateure rund um den Globus hat diese Auszeichnung erhalten. Voraussetzung war neben mehr als 1000 durchgeführten Greenlight-Laser-Operationen auch eine wissenschaftliche Beschäftigung mit der besonders schonenden Laseroperation der gutartigen Prostatavergrößerung. Prof. Dr. Wiedemann und sein Team hatten den Patientenkomfort und die Arbeitsbelastung des Personals im Vergleich mit der herkömmlichen Elektresektion der Prostata untersucht. Sie hatten mit besonderen Stress-EKGs den Stress des Operateurs gemessen und den PSA-Verlauf nach der Laseroperation mit dem nach einem Elektroschlingen-Eingriff verglichen. Prof. Dr. Wiedemann zählt neben einem Urologen in der Charité in Berlin und einem Hamburger Kollegen zu den einzigen drei Urologen in Deutschland, die die begehrte Auszeichnung erhalten haben.



Caritas mit neuem Vorstand

Andreas Waning steht jetzt an der Spitze des 150 Mitarbeiter zählenden Wohlfahrtsverbandes. Mit ihm hat auch Melina Jankowski als Stellvertreterin und Prokuristin ihren Dienst im April aufgenommen. In 2003 kam Andreas Waning als Krankenpfleger im Wochenenddienst zur Caritas. In der Zeit studierte er Pflegewissenschaften in Bochum. Nach dem Studium und einer weiteren Ausbildung als Betriebswirt im Gesundheitswesen übernahm er die Fachdienstleitung im CV Witten. Waning gehört dem Kirchenvorstand und der Vinzenz-Konferenz St. Marien an. In seiner Freizeit widmet er sich der Greifvogelkunde. Melina Jankowski absolvierte zunächst eine Ausbildung als Verwaltungskraft und ließ sich später zur Personalfachwirtin ausbilden. Naturheilkunde und Ernährungslehre gehören zu ihren privaten Interessen. Beide sind gebürtige Wittener und freuen sich auf die neuen Aufgaben in ihrer Heimatstadt.



Andreas Waning und Melina Jankowski.

Foto: Caritasverband

Pflanzungen am Hohenstein

Die Kolleginnen und Kollegen der Abteilung Grünflächen im städtischen Betriebsamt haben rund um den Spielplatz am Hohenstein neun Bäume und etwas über zehn Sträucher und Stauden eingesetzt. An den 5-6 Meter hohen Jungbäumen sind schon jetzt einige Blüten und Blätter zu sehen, wenn sie dann über die Jahre wachsen, werden sie eine wichtige Rolle als Schattenspender, Lebensraum und für frische Luft und Bodenfeuchtigkeit einnehmen. Die Umgestaltung des Spielplatzes ist somit auf der Zielgeraden. Je drei essbare Ebereschen und Rot-Ahorn sowie eine Blutbuche, einen Walnussbaum und einen Zierapfel hat die Abteilung Grünflächen nun gesetzt, eine Felsenbirne, zwei Haselnuss, ein Johanniskraut und weitere Sträucher und Stauden haben ihren neuen Standort gefunden, der angesäte Rasen wächst. Dabei ist gerade für die Bäume die Auswahl des Standorts nicht trivial. Sie sollten nah am Spielbereich sein, um in Zukunft dort möglichst viel Schatten spenden zu können. Zugleich sollen sie auch wieder nicht zu nah dran sein, damit im Herbst nicht zu viel Laub auf den Sand fällt. Für die Auswahl der Pflanzen gab es mehrere Kriterien. Es sollten einheimische Pflanzen sein, die an hiesige Waldböden angepasst sind, ihre Blüten sollten Nahrungsquelle für Bienen und weitere Insekten sein und – ganz wichtig – die Früchte sollten auf jeden Fall ungiftig sein. Jetzt können alle die Klettergerüste, die Wasserspielanlage, die Wippen und die inklusiven Spielgeräte testen. js

Kontinuität und Wechsel

Die Ratsfraktion „Bürgerforum+“ hat eine Zwischenbilanz der Legislaturperiode gezogen und die Fraktionsspitze neu gewählt. Bestätigt wurde Harald Kahl (li.) als Fraktionsvorsitzender, der die Leitung nach der Kommunalwahl von Dr. Kurt-Martin Schmelzer übernommen hatte. Nach kritischer Aussprache erfolgte die einstimmige Wiederwahl. Eckhard Hülshoff wurde ebenfalls einstimmig in das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Hülshoff ist Mitglied von „Die PARTEI“ und seit 2020 das „+“ in der Fraktion Bürgerforum+. Die Fraktion „Bürgerforum +“ wird auch in dieser Konstellation für sachorientierte, ideologiefreie Politik im Interesse der Wittener Bürger stehen.



Anmeldungen laufen weiter: Grundschulzeit ist JeKits-Zeit

Eltern können ihre Kinder weiterhin für „Jedem Kind sein Instrument“ anmelden. Unter dem Anmelde-Link anmeldung.amadee-cloud.de/witten/ sind alle Wittener Grundschulen unter JeKits mit den entsprechenden Instrumentenangeboten aufgeführt. Bei Rückfragen wenden Eltern sich bitte an das Musikschulteam telefonisch unter 581 2572. Das Kollegium der Musikschule verteilt die Infobriefe für den Instrumentalunterricht des nächsten Schuljahrs. Der Unterricht des zweiten Schuljahrs kostet monatlich 26 Euro und des dritten und vierten Schuljahrs kostet monatlich 35 Euro inklusive des Instruments. Wenn Eltern staatliche Transferleistungen (Wohngeld, Arbeitslosengeld, Sozialhilfe oder Ähnliches) erhalten, ist der Unterricht kostenlos. Dabei ist der Musikschule besonders wichtig, dass die Grundschulkinder von Anfang an die Musik zusammen in einer Gruppe erleben. Schlüsselqualifikationen, wie Rücksichtnahme, aufeinander eingehen, Konzentration, Pünktlichkeit und noch viele mehr werden hier für das spätere Leben erlernt. Darüber hinaus wird das Selbstbewusstsein der Kinder bei den verschiedenen Auftritten gestärkt. Es werden Brücken über die verschiedensten Stilrichtungen von der Folklore über Jazz und Klassik bis zu Hip-Hop-Tanz geschlagen. Denn die Integration ist bei JeKits ein wichtiges Element. Das Programm läuft über die gesamte Grundschulzeit. Das Instrument ist immer eine kostenlose Leihgabe der Musikschule. Ab dem zweiten Jahr müssen sich die Kinder anmelden. „Ein großes Dankeschön geht an die Wittener Grundschulen und ihre großartige Unterstützung für das JeKits-Programm“, lobt Michael Eckelt, Leiter der Musikschule Witten. Mit ihren vielen Aktivitäten tragen die JeKits dazu bei, dass alle Stadtteile ein Stück näher zusammenrücken. Denn an allen 17 Grundschulen in Witten werden etwa 1.600 Schüler wöchentlich auf Instrumenten, im Tanzen oder Singen unterrichtet. Zahlreiche Auftritte der JeKits-Kinder, wie zum Beispiel die schulinternen Veranstaltungen, Auftritte in Seniorenheimen oder die Begleitung des jährlichen Sankt Martinzugs finden in ganz Witten statt. Weitere Informationen zum Programm www.jekits.de. me/js

Gelder für Projekte in Witten

Wenn die „Programmveröffentlichung des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung NRW“ als E-Mail in der Stadtverwaltung eingeht, kommt immer ein wenig Lottogewinn-Gefühl auf. Natürlich mit dem Unterschied, dass der Millionenbetrag, der dort als Städtebaufördermittel für Witten angekündigt ist, keine Folge von Glück ist – „diese wichtigen Mittel für Infrastruktur und Stadtentwicklung sind guter Teamarbeit in der Verwaltung zu verdanken“, freut sich Stadtbaurat Stefan Rommelfanger. In diesem Jahr bekommt Witten 5,32 Mio. Euro für drei Projekt-Bereiche:

- Innenstadt: 1,119 Mio. Euro für Umgestaltung Karl-Marx-Platz, Öffentlichkeitsarbeit, Quartiersarchitekt, Unterstützung privater Baumaßnahmen zur Verbesserung des Stadtbildes
- Heven-Ost/Crengeldanz: 2,682 Mio. Euro für Quartiersmanagement, Verfügungsfonds, vorbereitende Planungen und Öffentlichkeitsarbeit, städtebauliche Konzeptstudie Sprockhöveler Straße/Herbeder Straße, Erstellung ISEK, Tor zum Ruhrtal (Wegeverbindung aus dem Stadtteil zur Ruhr)
- Annen: 1,522 Mio. Euro Gestaltung der Außenanlagen des Bildungsquartiers Witten-Annen

Insgesamt waren im NRW-„Topf“ 202,9 Mio. Euro für Umbau-Projekte, darunter ca. 114,9 Mio. Euro für das Ruhrgebiet. Noch die obligatorische Fußnote: Als Verwaltung weiß man, dass formalrechtlich der ganz große Jubel erst mit Zustellung eines Zuwendungsbescheides ausbrechen darf. Aber die Programmveröffentlichung ist wie immer ein starkes Zeichen. lk

schreiben – lesen – schenken

Storchmann

Ihr Fachgeschäft in Herbede

Wir sind für Sie da!

Sie können uns Ihre Materialliste gerne vorbeibringen oder mailen – wir stellen diese stressfrei für Sie zusammen.

Bitte denken Sie auch rechtzeitig an Ihre Schulbuchbestellung.

Kundenkarte für Schreibwaren

5 % Rabatt auf Schulbedarf – außer auf Sonderpreise und Schulbücher!

Witten-Herbede: Meesmannstr. 47, ☎ 02302 9175040
E-Mail: pbs@storchmann.de

Kinder gestalten Bänke

Der Breddegarten könnte eine kleine Oase in der Innenstadt sein. Derzeit wirkt er an vielen Stellen nicht sonderlich einladend. Auf Initiative der Soroptimistinnen Witten Ardey hin wurden zwei Betonbänke mit Mosaiken gestaltet und zwar zusammen mit Kindern des städtischen Kindertreffs „Wolke7“ aus dem Haus der Jugend unter der Leitung von Sylvia Steffan. Planung, Konzept und künstlerische Anleitung hatte die Wittener Künstlerin Ruth Sommerhoff in ihren Händen. Auf diese Weise erhält der Durchgang zwischen Innenstadt und Breite Straße ein freundliches Gesicht und die Aufenthaltsqualität für Kinder, Anwohner und Anwohnerinnen wird deutlich gesteigert. Ermöglicht wurde die Aktion durch die Firma Ostermann und mit Mitteln des Cityfonds im Rahmen der Innenstadtentwicklung „unsere Mitte – gemeinsam gestalten“. Der Cityfonds wird finanziert aus dem Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ mit Mitteln des Bundes, des Landes und der Stadt Witten.

Vorlesewettbewerb der 4. Klassen

Zwölf Kinder standen im Finale des 17. Lesewettbewerbs, organisiert und finanziell getragen vom Lions Club Witten und Rotary Club Witten im Lesecafé der Bibliothek. Gelesen wurde fortlaufend vor großem Publikum mit rund 50 Personen aus dem für die Kinder noch unbekanntem Buch „Fonk: Geheimagent aus dem All“ von Tobias Goldfarb. Der Jury, bestehend aus Iris Grasshoff (Serviceclubs), Stephanie Fröhling (Stabsstelle für Integration) und Lisa Kreuzer (Bibliothek Witten) fiel es nicht leicht, die vier herausragendsten Leserinnen und Leser zu küren, die neben Buchgeschenk und Urkunde, das alle erhielten, noch gleichwertige Buchgutscheine zu verteilen. Die Wahl fiel schließlich auf Asya Atici von der Erlenschule, Erdem Danisman von der Herbeder Grundschule, Mats Löchter von der Dorfschule und Annie Schönfeldt von der Buchholzer Grundschule. Zusätzlich, weil die Wahl so schwer fiel, gab es einen kleinen Überraschungsgutschein für Emir Kosova (Breddeschule). Gelesen haben außerdem gekonnt und überzeugend: Emma Bävero (Borbachschule), Luk Ernesti (Rüdinghauser Grundschule), Ela Mart (Erlenschule), Eliza Osmani (Crengeldanzschule), Vitali Perenchuk (Harkortschule), Lotta Schäfer (Brenschenschule) und Scarlett Schwarze (Bruchschule).



Foto: Pixabay

Sanierungspflicht für Altbauten: Soll ich deshalb schon zu Lebzeiten meine Immobilie übertragen?

Das Bundeskabinett hat die 2. Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) beschlossen, um einen Umstieg auf Heizen mit Erneuerbaren Energien einzuleiten. Der Gesetzesentwurf zur Novelle wurde dem Bundestag und Bundesrat zugeleitet. Noch vor der Sommerpause soll das Gesetz endgültig verabschiedet werden. Parallel dazu hat das EU-Parlament die Sanierungspflicht für alte Gebäude beschlossen. Doch was bedeutet das für die Bestandsimmobilien?

Der Gedanke dabei ist, klimafreundlicher und unabhängiger von fossilen Energielieferungen zu werden. So sollen langfristig alle Gebäude energieeffizienter gestaltet werden. Doch dieser Gedanke lässt sich nur kostenintensiv umsetzen.

„Bislang gab es in der Regel andere Hauptgründe, schon zu Lebzeiten seine Immobilie zu übertragen“, so Ronald Mayer, Notar in Sprockhövel. „Es gibt den steuerlichen Gedanken, damit möglichst wenig Erbschaftssteuern anfallen. Darüber hinaus gibt es Überlegungen aus sozialrechtlicher Sicht, um möglichst einen staatlichen Zugriff zu verhindern. Oder es gibt auch einen erbrechtlichen Gedanken, um möglichst das Vermögen in der eigenen Familie zu belassen, z.B. bei Patchworkfamilien oder um Streit im Erbfall zu verhindern. Doch jetzt gibt es eine neue Überlegung. Soll ich schon zu Lebzeiten die Immobilie übertragen, um die geplante verschärfte Sanierungspflicht möglichst lange hinauszuschieben?

Aber was viele nicht wissen: Bereits jetzt gilt, dass bei jedem Eigentümerwechsel eine Sanierungspflicht besteht. Auch Hauserben sind davon nicht ausgeschlossen.“

Der Experte führt aus: „Innerhalb einer Frist von höchstens zwei Jahren müssen bereits jetzt folgende Maßnahmen umgesetzt werden: Die oberste Geschossdecke oder das Dach ist zu dämmen, wenn sie zu einem unbeheizten Raum führt. Warmwasser- und Heizungsrohre

in unbeheizten Räumen sind ebenfalls zu dämmen. Öl- und Gasheizungen, die älter als 30 Jahre sind, sind zu erneuern mit Ausnahme von Niedertemperatur- und Brennwertheizungen. Bei Bedarf sind auch die Außenwand zu dämmen, insbesondere wenn größere Renovierungen des Putzes geplant sind. Die Nichtbeachtung dieser Auflagen können mit Bußgeldern von bis zu 50.000 Euro bestraft werden. Die Finanzierung der Modernisierung ist natürlich mit Kosten verbunden. Was nun geplant ist, könnte eine erhebliche finanzielle Belastung bedeuten. Ausgenommen sind fast immer Bestandsimmobilien.

„Um also einer künftigen verschärften Sanierungspflicht zu umgehen, könnte man bereits jetzt eine Immobilie übertragen, damit sie bereits in der neuen Generation im Bestand liegt, um so möglicherweise die geplanten Sanierungspflichten möglichst lange abwarten zu können“, so Notar Mayer. „Dies ist nur eine der vielen Überlegungen, die man anstellen muss, wenn man sich mit dem Gedanken trägt, bereits zu Lebzeiten eine Immobilie zu übertragen. Dabei ist aber eine fachkundige Beratung eines Notars und auch eines Steuerberaters unumgänglich. Es bietet sich auch an, sich vorsorglich an seinen Vertrauensnotar zu wenden, um die jetzigen Möglichkeiten abzuwägen.“ Kommt es dann später zu einer zeitnahen Beurkundung, so sind die Beratungskosten bereits abgedeckt. Die Bundesnotarkammer wirbt mit dem Slogan: Beratung inklusive. *Ronald Mayer*



RONALD MAYER, Notar
Mittelstraße 44
45549 Sprockhövel-Haßlinghausen
Telefon (0 23 39) 121780 + 48 00 Fax 48 09
Internet www.anwaelte-mayer.de

Hohenstein-Spielplatz, Naturführung und Schmieden

Es gibt viele tolle neue Möglichkeiten für Kinder - Stadtmarketing lädt am Juni-Wochenende ein

Endlich! Der Spielplatz Hohenstein wurde umgebaut und lädt Kinder zu Spiel und Spaß ein. Neue Klettergerüste, ein Kleinkindspielbereich, eine neue Wasserspielanlage, ein Liegebrett, neue Wipp- und Drehgeräte, einen integrativen Sandmatschtisch, an dem auch Kinder im Rollstuhl spielen können, möblierte Aufenthaltsbereiche, und neue Baumbepflanzungen und Wegeverbindungen vom Park- bis zum Spielplatz warten auf viele kleine Besucher.

Am ersten Juni-Wochenende bietet die Stadtmarketing GmbH drei tolle Veranstaltungen an.

Samstag, 3. Juni, 14 Uhr: Alt-Heven neu entdecken

Bei der Stadtführung „Alt-Heven neu entdecken“ begeben sich die Teilnehmenden auf eine Reise in die Vergangenheit, bei der auch Alt-ingesessene Hevener viel Spannendes über die Geschichte „ihres“ Stadtteils erfahren. Die zweistündige Tour kostet 11 Euro pro Person.

Sonntag, 4. Juni, 10 Uhr: Familien-Naturführung Hohenstein

Bei der Naturführung Hohenstein am Sonntag, 4. Juni, wird die Tier- und Pflanzenwelt für Groß und Klein in heimischer Natur erkundet. Auch ein Besuch der Waldschule darf in diesem Zusammenhang nicht fehlen. Die zweieinhalbstündige Tour kostet 13 Euro pro Person.

Sonntag, 4. Juni, 13 Uhr: Schmieden am Bethaus der Bergleute

Am Sonntag, 4. Juni, können Erwachsene unter Anleitung eines erfahrenen Schmiedes selbst Hand anlegen und sich an historischem Ort – Bethaus der Bergleute – eine Vorstellung von der Schmiedekunst in früheren Jahrhunderten machen. Die ca. fünfstündige Tour kostet 50 Euro pro Person. Weitere Termine: 24. Juni, 2. Juli, 20. August, 10. und 30. September, 7. und 22. Oktober. Für alle Angebote ist eine Anmeldung erforderlich. Info und Buchung: www.stadtmarketing-witten.de/entdecken-erleben/touren-fuehrungen/wittenontour2023.

Förderung von Kinder- und Jugendsport

Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung sucht die drei strahlendsten Sport-Förderprojekte

In diesem Jahr konzentriert die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung (WSuBS) ihren jährlich wechselnden Förderschwerpunkt auf das Handlungsfeld Sportförderung für Kinder und Jugendliche – und zwar ausdrücklich auch unter Berücksichtigung von Inklusionsprojekten. Ob regelmäßiges Training im Sportverein, Wettkämpfe in den verschiedensten Disziplinen, gemeinsames Joggen am Stausee, im Park oder Wald – oder auch lebenswichtiger Schwimmunterricht im Hallen- oder Freibad: Sport ist ein zentraler Bestandteil im Leben vieler Menschen, der zur Förderung der Fitness sowie auch der mentalen Gesundheit beiträgt.

Sport in der Gruppe hilft – übrigens auch bei Einzelsportarten – insbesondere jungen Menschen bei ihrer Persönlichkeitsentwicklung dabei, eine ausgeprägte Sozialkompetenz, Teamfähigkeit sowie eine belastbare Selbstdisziplin auszubilden, was zu einem gesunden Selbstwertgefühl führt – und somit den Gesundheitszustand der Kinder und Jugendlichen wie auch deren psychische Resilienz erhöht. Schließlich ist das Leben wie Team- oder Mannschaftssport: Gewinnen können wir nur gemeinsam!

Doch die zeitliche Bindung durch Ganztagschulen sowie die mit der Covid-Pandemie einhergehenden Schutzmaßnahmen, haben zu einem beträchtlichen Rückgang der Nutzung von Sportangeboten für Kinder und Jugendlichen geführt. Außerhalb der Schule gibt es immer weniger soziale Kontakte in Präsenz. Zunehmend wichtig und dringend notwendig sind daher nun inklusive Angebote, Projekte und Initiativen, die auch unmittelbar vor Ort dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche an regelmäßigen Sport herangeführt werden – und so von den vielen positiven Wirkungen des Sports (Gesundheit, Fitness, Teamfähigkeit, soziale Kompetenz und belastbare Kontakte, Selbstvertrauen, Resilienz) möglichst ein Leben lang profitieren.

5000 Euro insgesamt für drei Projekte

Vor diesem Hintergrund unterstützt die WSuBS die drei förderungswürdigsten Wittener Jugendsport-Förderprojekte – ausdrücklich auch solche mit inklusivem Charakter – mit jeweils 5.000 Euro.

Daher rufen Vorstand und Kuratorium der WSuBS die Träger, Macher und Akteure von Wittener Projekten auf, sich ab sofort für eine Förderung ihrer Initiative/Aktion durch die WSuBS zu bewerben, und zwar schriftlich auf dem Postweg (Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung, c/o Sparkasse Witten, Ruhrstraße 45, 58452 Witten) oder per E-Mail an: info@sparkassen-und-buergerstiftung.de.

Die Bewerbungen sollen das Projekt, bzw. die Initiative oder Maßnahme umfassend darstellen – und auch Art und Weise des Nutzens für die Wittener Bevölkerung herausstellen. Kurzum: Die Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung möchte in 2023 Projekte durch finanzielle Förderung unterstützen, die ...



Dr. Volker Brüggemann, Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung, Rolf Wagner, stv. Vorsitzender des Vorstands der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung, Claudia Pyras, Vorsitzende des Vorstands der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung, Bürgermeister Lars König, Kuratorium der Wittener Sparkassen- und Bürgerstiftung.

- wertvolle Förderung des Breiten- und Spitzensports in Witten für Kinder und Jugendliche entwickeln, leisten oder begleiten – und zwar auch für solche mit körperlichen oder psychischen Einschränkungen;
- neue oder bislang ungewohnte Wege eröffnen und etablieren, durch die Kinder und Jugendlichen von der mit dem Sport einhergehenden positiven Wirkung auf Körper und Psyche profitieren;
- gesellschaftsübergreifend – und ohne mediale Schranken – Kinder und Jugendliche in Witten ansprechen und für nachhaltige, inklusive Sport-Förderkonzepte und -maßnahmen begeistern;
- verschiedene Themen, Aufgaben und Ziele innovativ miteinander verbinden – und so zu nachhaltigen Mehrwerten im Kinder- und Jugendsport führen – und/oder
- Begeisterung für die vielfältigen Ausprägungen inklusiver Kinder- und Jugendsportangebote leben – und somit nachhaltig an die nächste Generation weitergeben.

Bewerber können sich Gruppen, Vereine, Fördervereine sowie auch die Träger von Sport-, Erziehungs-, Bildungs-, Sozial-, Wohlfahrts- oder auch Kultureinrichtungen, Einzelpersonen, Wirtschaftsunternehmen sowie andere Stiftungen sind von der Förderung ausgeschlossen. Einsendeschluss ist der 30. September 2023. Danach wird das Stiftungskuratorium die drei Preisträger auswählen – und noch im laufenden Jahr 2023 mit jeweils 5.000 Euro prämiieren. Also: Jetzt bewerben, denn: Die Förderung von Kinder- und Jugendsport geht uns alle an.

Sportabzeichen-Saison auf Wittens Sportplätzen startet

Der StadtSportVerband startet Witten die Sportabzeichen-Saison mit regelmäßigen Angeboten. In der Zeit vom 2. Mai bis zum 30. September stehen Prüferinnen und Prüfer auf folgenden Sportplätzen für das Training und die Abnahme des Deutschen Sportabzeichens hilfreich zur Seite.

◆ **Sportplatz Herbede am letzten Montag im Monat 17 – 18 Uhr**

◆ **Sportplatz Rüdinhagen mittwochs 18 – 20 Uhr**

◆ **Sportplatz Wullenstadion freitags 18 – 20 Uhr**

Die Teilnahme ist spontan, ohne Anmeldung und ohne Mitgliedschaft in einem Sportverein für Menschen mit und ohne Behinderungen möglich.

Neben den Leichtathletikprüfungen finden diesem Sommer auch folgende Abnahmen statt.

◆ **Radfahr-Prüfung** über 20 Kilometer am 11. Juni, 9. Juli und 13. Au-

gust. Treffpunkt ist an der Kreuzung Wetterstraße – Kohlensiepen um 8.15 Uhr.

◆ **Die Radsprint-Prüfung** über 200 Meter am 25. Juni und am 24. September. Treffpunkt ist an der Kreuzung Westfalenstraße – Wullenstadion um 9 Uhr.

◆ **Nordic Walking-Prüfung** über 7,5 Kilometer am 10. September. Treffpunkt ist an der Kreuzung Rheinischer Esel/Herdecker Str. um 9 Uhr. Schwimmprüfungen nehmen die Schwimmmeister das ganze Jahr in den Bädern während des allgemeinen Betriebs ab.

Fragen zum Deutschen Sportabzeichen in Witten beantwortet der Sportabzeichen-Beauftragte Rainer Vogt, Tel. 02302-61753 oder der StadtSportVerband auf den Internetseiten www.ssvwitten.de. Dort finden Interessierte alle Informationen zu den Leistungsanforderungen und Prüfungswegweiser 2022. *ts/js*



Vom ehemaligen Supermarkt am Crengeldanz sind nur noch einige Haufen Steine übrig.

Fotos: Nina Sikora

Was passiert denn da am Crengeldanz?

Abriss des ehemaligen Supermarktes wirft viele Fragen auf

Es ist Stadtgespräch und auch im Internet ein Thema: Der Abriss des ehemaligen Edeka-Marktes am Crengeldanz. Bereits Ende des vergangenen Jahres stand es fest, dass der alte Supermarktbau weichen wird. Notiz von dieser Mitteilung haben aber wohl die wenigsten genommen. Als aber nun im April die Abrissarbeiten sichtbar voranschritten, mehrten sich auch die ersten Spekulationen: „Ich las, dass dort Wohnungen und ein Lebensmittelgeschäft gebaut würden“ oder „Man munkelt dort soll ein Rewe hin“ sind nur zwei der zahlreichen Kommentare im Internet und auf den Straßen.

Kein Stein auf dem anderen
Ende November 2022 hat der Edeka Bertram an der Crengeldanzstraße in Witten geschlossen. Nun steht das Gebäude bereits nicht mehr. Mittlerweile zeugt nur noch ein Haufen

Schutt und Steine von der alten Bebauung. Die Bagger haben ganze Arbeit geleistet und keinen Stein auf dem anderen stehen lassen. Doch was ist nun dort geplant? Auf Anfrage bei der Stadt Witten antwortet IMAGE Jörg Schäfer von der Pressestelle der Stadt Witten: „Das Planungsrecht lässt wieder einen Supermarkt zu und der Eigentümer des Grundstücks hat einen Bauantrag gestellt. Was er aber genau dort plant, wissen wir auch nicht. Das kann Ihnen nur der Eigentümer selbst beantworten.“ Zwar ist mittlerweile bekannt, wer der Eigentümer ist, nämlich augenscheinlich das Immobilienunternehmen DIAG Verwaltungsgesellschaft mbH, doch dies hielt sich bisher mit Informationen eher bedeckt.

Neuer Supermarkt geplant
Auf Anfrage von IMAGE reagierte das Unternehmen und bestätig-

te, dass ein neuer Supermarkt mit Vollsortiment gebaut wird. Wer der neue Inhaber des Supermarktes wird, bleibt aber vorerst noch geheim: „Wenn der Mieter sich preisgeben möchte, kann er das tun. Wir bitten um Verständnis, dass wir aus datenschutzrechtlichen Gründen dazu keine Aussagen machen können“, so Jan Hallerberg, Leitung Objektverwaltung/Vermietung bei der DIAG Verwaltungsgesellschaft mbH. Abgesehen davon bestätigte Jan Hallenberger das der Bau im Herbst 2024 abgeschlossen sein soll und dann ein neuer Supermarkt, ähnlich dem neuen Edeka-Bau an der Wittener Straße in Herbede, eröffnet. Angesprochen auf das Gerücht, dass auch eine Wohnbebauung geplant sei, antwortet der Leiter Objektverwaltung/Vermietung: „Nein, Wohnungen werden dort nicht gebaut. Nur der Supermarkt mit Vollsortiment.“



In Herbede steht bereits ein neuer Supermarkt mit Vollsortiment, der ähnlich dem geplanten Bau am Crengeldanz sein soll.

Baustelle ist auf der Zielgeraden

Die Stadtwerke Witten sind auf der Zielgeraden bei der Erneuerung der Versorgungsleitungen in der Himmelohstraße. Der lokale Versorger hat mit den Arbeiten am letzten Teilstück der Straße begonnen. Die Gas- und Wasserversorgungsleitungen in diesem Bereich sind über sechzig Jahre alt und müssen ersetzt werden. Insgesamt werden auf einer Strecke von 230 Metern neue Leitungen verlegt. Die Arbeiten betreffen den Abschnitt zwischen Am Katteloh und Gerdestraße, einschließlich der Stichstraßen.

Während der Bauarbeiten wird die Gas- und Wasserversorgung weiterhin verfügbar sein. Lediglich für die Installation bzw. Sanierung von 34 Hausanschlüssen muss die Versorgung kurzzeitig unterbrochen werden. Die Termine hierfür werden individuell mit den betroffenen Anwohnern geplant.

Aufgrund des Baufortschritts kann es in einigen Abschnitten zu Verkehrseinschränkungen und Sperrungen kommen. Die Buslinie wird vom VRR entsprechend umgeleitet.

Die Arbeiten zur umfassenden Erneuerung der Versorgungsleitungen in diesem Gebiet begannen im Januar 2022 und wurden abschnittsweise vorangetrieben. Die Stadtwerke Witten gehen davon aus, dass die Arbeiten bis Ende 2023 abgeschlossen sein werden.

Lkw hat sich festgefahren

Wieder einmal hat sich ein Lastkraftwagen unter der Eisenbahnunterführung am Crengeldanz, Höhe Bochumer Straße, festgefahren. Der Rüstwagen-Trupp der Bogestra rückte aus und reparierte den entstandenen Schaden. Schon vor Jahren gab es Überlegungen, die Fahrbahn tiefer oder die Brücke höher zu setzen. Die Deutsche Bahn hat 2019 angekündigt, die Brücke durch einen Neubau ersetzen zu wollen - bis 2028.



Schülerinnen der St. Agnes Lapkei gemeinsam mit Father Martin vor dem Schulbus.

Foto: privat

Verein Nangina: Schulbus für Mädcheninternat

Der Nangina e.V. aus Witten hat einem Mädcheninternat in Kibuk, Kenia, einen Schulbus zur Verfügung gestellt. Gekostet hat der Bus rund 65.000 Euro, von denen 45.000 Euro aus der „ProCent“ Initiative von Mercedes stammen. Nun können täglich rund 50 Schülerinnen morgens zur Schule und Nachmittags wieder nach Hause gebracht werden. Der Nangina e.V. hat Planung und Bau der gesamten Schule seit 2013 mit dem Kindermissionswerk Aachen (Sternsinger) finanziert. Mädchen werden in der Region rund um Kibuk noch häufig beschnitten und früh verheiratet. Die Schule stärkt den Fokus auf die Bildung der Frau und gibt den Mädchen die Möglichkeit, ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Momentan besuchen rund 200 Schülerinnen die Schule. Ist sie fertiggestellt, sollen es an die 400 Schülerinnen werden. Informationen über Projekte des Vereins oder wie man die Arbeit unterstützen kann gibt es auf der Website nangina.de.

SPENDEN

Der Nangina e.V. unterstützt viele weitere Projekte in Ostafrika und Mittelamerika
Spenden: Nangina e.V.
IBAN: DE51 4525 0035 0000 4530 01, Sparkasse Witten.

Neuer Geldautomat



Freuen sich über einen neuen Geldautomaten bei REWE: Julia Rode, Tobias Kesper (REWE Kesper), Andreas Aschemeier (Leiter der Firmen- und Unternehmenskundenbetreuung Sparkasse Witten) und Bernd Feuersenger (Leiter der Sparkassengeschäftsstelle Rüdینگhausen).

Foto: privat

Ausstellung: Werner Reuber



Foto: privat

Ein ganzes Feuerwerk von Veranstaltungen zum Thema „Bäume - Mensch und Natur“ brennt der Kooperationsraum Witten-Ost der Evangelischen Kirchengemeinden Rüdینگhausen, Annen und Stockum in diesem Jahr ab. Die Reihe, für die die EKD-Ratsvorsitzende und Präses der Ev. Kirche von Westfalen Annette Kurschus die Schirmherrschaft übernommen hat, beinhaltet neben der Ausstellung und Performance hochkarätiger Kunst auch Konzerte, Lesungen, Workshops und Diskussionen zu Umweltthemen. „Wir haben auch Aktivistinnen von Fridays for Future eingeladen, und eine Staatssekretärin“, erklärt Pfarrer Carsten Griese. „Wir möchten Raum schaffen, um sich gegenseitig zuzuhören statt zu verurteilen.“ In der ev. Kirche Rüdینگhausen, Wemerstraße 8, wird zur Zeit die Ausstellung „Mensch & Natur“ mit Bildern von Werner Reuber gezeigt. Die Ausstellung ist noch bis zum 11. Juni nach Vereinbarung zu besichtigen.



Das Wetter hatte sich beim Pressegespräch mit Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski, Hauptabteilungsleiter Vertrieb/Beschaffung Markus Borgiel, Bürgermeister Lars König und „WiWa-Club“-Maskottchen zwei Tage vor der Öffnung des Freibades Annen bereits ins Zeug gelegt. Foto: Sascha Krecklau/Stadtwerke Witten.

Der Sommer kann kommen: Bis kurz vor Eröffnung der neuen Badesaison liefen die Vorbereitungen im Annener Freibad. Bei unveränderten Eintrittspreisen haben die Stadtwerke ihr Angebot noch erweitert. Endlich wieder ein Sommer ohne Coronamaßnahmen, unter denen die Stadtwerke das Freibad an der Herdecker Straße 66 oft nur verkürzt und eingeschränkt öffnen konnten. Für 2023 hofft Stadtwerke-Geschäftsführer Andreas Schumski deshalb wieder auf ein volles Haus. Um das Badevergnügen zu erhöhen, wurde in den Stadtwerken zusätzlich am Angebot im, auf und abseits des Wassers „geschraubt“. Neben dem großen Kinderbecken, einem Drei-Me-

ter-Sprungturm und dem großen Schwimmerbecken können sich Interessierte ab sofort Stand-Up-Paddels (SUPs) ausleihen und im dafür ausgewiesenen Teil des Schwimmerbeckens ihre Runden drehen – natürlich nur, sofern es der tagesaktuelle Badebetrieb zulässt. Beim Anschwimmen am 6. Mai gab es zur Feier des Tages Kaffee und Kuchen für die Badegäste. Neue Wege gehen die Stadtwerke auch mit am 18. Juni mit einem Open-Air-Gottesdienst der Stiftung Creative Kirche. Nicht nur, dass der Eintritt frei ist, wer möchte, kann sich vor Ort auch taufen lassen. Vom 22. Juni bis 9. Juli wird der hintere Teil des Freibads zum „Kinosaal“ unter freiem Himmel. Täglich laufen in den drei Wochen Fil-

ter-Sprungturm und dem großen Schwimmerbecken können sich Interessierte ab sofort Stand-Up-Paddels (SUPs) ausleihen und im dafür ausgewiesenen Teil des Schwimmerbeckens ihre Runden drehen – natürlich nur, sofern es der tagesaktuelle Badebetrieb zulässt. Beim Anschwimmen am 6. Mai gab es zur Feier des Tages Kaffee und Kuchen für die Badegäste. Neue Wege gehen die Stadtwerke auch mit am 18. Juni mit einem Open-Air-Gottesdienst der Stiftung Creative Kirche. Nicht nur, dass der Eintritt frei ist, wer möchte, kann sich vor Ort auch taufen lassen. Vom 22. Juni bis 9. Juli wird der hintere Teil des Freibads zum „Kinosaal“ unter freiem Himmel. Täglich laufen in den drei Wochen Fil-

Pommes geht immer

Am 2. August startet eine große Sommer-Poolparty für Jung und Alt über den ganzen Tag: Das Nichtschwimmerbecken wird dabei zum Erlebnispark mit der Möglichkeit zu klettern, rutschen und spielen bei Musik. Den 17. September sollten sich Herrchen und Frauchen rot im Kalender ankreuzen, denn da dürfen auch Vierbeiner das Bad nutzen und ausgiebig planschen. Auch die Angebote für den Vereinssport bleiben unverändert wie auch die

Möglichkeit, sich mit Getränken und Essen zu verpflegen – Pommes geht immer. Die Wassertemperatur im großen Becken wird wieder auf 24 Grad gehalten, im Nichtschwimmerbecken sind es 21 Grad. „Das Wetter ist natürlich immer eine Glückslotterie, aber bei einem guten Sommer rechnen wir für die Zeit vom 6. Mai bis Mitte September mit bis zu 120.000 Besuchern“, kalkuliert Markus Borgiel, Prokurist und Hauptabteilungsleiter Vertrieb/Beschaffung.

Trotz gestiegener Personal- und Energiekosten blieben die Eintrittspreise (3,70 €, ermäßigt 2,30 €) unverändert gegenüber dem Vorjahr – auch mit Blick auf die Kinder, die nicht in die Ferien fahren können. Die Geldwertkarten aus 2022 gelten auch in diesem Jahr und ein erleichterter Zugang unter Nutzung der Karten ist in Vorbereitung. Personell seien die Stadtwerke noch in einer komfortablen Situation und bräuchten die Badezeiten aus Mitarbeitermangel nicht einzuschränken - es werde aber in den nächsten Jahren schwieriger. Die Energiespeicher seien relativ gut gefüllt und die Versorgung relativ gut gesichert, schätzt Andreas Schumski. Insgesamt seien die Stadtwerke stolz darauf, sowohl das Freibad wie das Fahrgastschiff „Schwalbe II“ auf der Ruhr und dem Kemnader See zu betreiben. dx

68. DJK Bahnstaffeltag mit NRW Langstaffelmeisterschaften



Start zum 3 x 800 m Lauf der wU12

100 Staffeln mit 290 Läuferinnen und Läufern aus Wattenscheid, Dortmund, Bochum, Schwerte, Wuppertal und vom TuS Stockum waren gemeldet. Viel Konkurrenz für die zahlreichen Läuferinnen und Läufer der ausrichtenden DJK BW Annen im Wullenstadion. Die 3 x 800 m Staffel der wU10 mit Jana Nöcker, Mia Urbe und Marlene Lutter kam auf Rang 4. Auch in der wU12 konnten sich Dana Pawlitzka, Nele Schröder, Mila Jerosch und Lea Polascheck in der 4 x 50 m Staffel über Rang 4 freuen. In der 3 x 800 m Staffel belegten Nele Rodewig, Mia Wassermann, Dana Pawlitzka Rang 3 und Mila Jerosch, Lina Dressel, Nele Schröder Rang 4. Die 4 x 100 m Staffel der mU16 kam auf Rang 2. Hier liefen Sören Rotholz, Ole Schulte-Mesum, Lennard Plescher und Gregor Brink. Nele Grunwald, Mia Eckartz, Katharina Brink und Pia Wedig wurden ebenfalls Zweite. Die 4 x 100 m der W40 Seniorinnen lief mit Tania Kranz, Anne Rodewig, Christiane Linden und Martina Netz auf Rang 3 in der Frauenwertung. Bei der 8 x 200 m Vereinsstaffel, in der männlich und weiblich und nach verschiedenen Altersklassen gemischt wird, konnten sich die Blau-Weißen Rang 3 von sechs teilnehmenden Staffeln erlaufen.

Im Anschluss an den DJK Bahnstaffeltag fanden die NRW Langstaffelmeisterschaften statt. Hier standen 4 x 400 m und 3 x 800 bzw. 1000 m auf dem Programm. Von der DJK ging nur die 3 x 800 m Staffel der Frauen an den Start. Mia Eckartz, Michelle Müller und die erst 14-jährige Acely Uzunçelebi wurden Dritte in 8:21,72 min.

NRW Team Meisterschaften

Die W50-Mannschaft der Startgemeinschaft Witten-Annen/Bochum konnte in Viersen überraschend ihren Titel verteidigen. Im letzten Jahr hatte sie erstmalig gegen die Mannschaft des TSV Bayer 04 Leverkusen gewonnen. Den Start machten die 100m-Läuferinnen. Frauke Viabahn, Tania Kranz, Christiane Linden. Diese drei Athletinnen bestritten dann auch den folgenden Weitsprung. Im Kugelstoßen konnte Christine Wenzel und Britta Ehrhardt viele Punkte holen. Angela Nordhausen lief eine tolle 3000m-Zeit. Vor der abschließenden 4x100m-Staffel lagen die Athletinnen aus dem Ruhrgebiet knapp vor den Rheinländerinnen, die sie in 61,03s besiegen konnten.



Teilnehmer der NRW-Team-Meisterschaften der Senioren in Viersen

Do., 15. Juni, 8 Uhr
UW/Neubau
Veranstaltungsraum und Forum



Zoe Drückler, Henrike Kemper, Anna Schmitt und ihre Kommiliton:innen empfangen die Kindergartenkinder und ihre kranken Plüschtiere im Teddybär-Krankenhaus. Foto: UW/H

Teddybär-Krankenhaus 2023

Hier wird die Uni zur Klinik für kranke Plüschtiere. Bei dem Projekt geht es darum, Kindergartenkindern zwischen drei bis sechs Jahren die Angst vor dem Arzt- bzw. Krankenhausbesuch zu nehmen. Das Teddy-Krankenhaus ist für alle Kindergärten kostenlos und wird durch Spenden finanziert.

Das Teddykrankenhaus ist wie ein echtes kleines Krankenhaus aufgebaut: es gibt einen Wartebereich, einen Behandlungsraum, einen Röntgenapparat, einen Operationssaal, eine zahnmedizinische Ambulanz, eine Apotheke und sogar einen Rettungswagen. Diese verschiedenen Stationen werden von den Kindern in Begleitung eines Studierenden nacheinander durchlaufen. Der wesentliche Unterschied zu einem normalen Krankenhaus ist allerdings, dass nicht die Kinder, sondern ihre Kuschtiere die Patienten sind! Dadurch können die Kinder spielerisch einen Krankenhausbesuch miterleben und bei der Behandlung ihrer Liebsten aktiv mithelfen – und das, ohne selbst krank sein zu müssen.

Im Teddykrankenhaus bekommen die Kinder die Möglichkeit, den sonst vielleicht gefürchteten Arztbesuch spielerisch mitzerleben. Sie dürfen Fragen stellen und aktiv bei der Versorgung ihrer Kuschtiere mithelfen. Das Ziel ist es dabei, den Kindern die Angst vor dem Arzt- bzw. Krankenhausbesuch und den damit verbundenen medizinischen Untersuchungen und Eingriffen zu nehmen und positive Assoziationen dazu aufzubauen. Ein großes Anliegen ist es uns auch, den Kindern das gründliche Zähneputzen, sowie die Wichtigkeit von gesunder Ernährung und Bewegung näherzubringen.

Nicht nur für die Kinder, auch für die Medizinstudierenden ist das Teddykrankenhaus ein großer Gewinn. Es bietet eine gute Gelegenheit, den Umgang und die Kommunikation mit Kindern zu üben und sich so auf den zukünftigen Beruf vorzubereiten.

Veranstalter: Studentische Initiative der Teddybärklinik an der UW/H
Ansprechpartner Kontakt: Zoe.Drueckler@uni-wh.de.

ZFF Praxis für Podologie

Zentrum für Haut- & Fußgesundheit

- Medizinische Fußpflege
- Spezialbehandlung bei:
 - Diabetes
 - Nagelpilz
 - eingewachsenen Nägeln

Unsere Kernkompetenz liegt in der Fußgesundheit. Neben der klassischen medizinischen Fußpflege behandeln wir auch Nagelpilz, schmerzende Hühneraugen, drückende Schwielen und eingewachsene Nägel mittels einer Zehennagelspange.

Annenstraße 156 Telefon 02302 . 984 86 98
58453 Witten www.zff-witten.de

Stromausfall

Aufgrund eines defekten 10-kV-Kabels ist am 24. Mai ab ungefähr 3.10 Uhr für eine Stunde der Strom ausgefallen. Betroffen war das Wullener Feld, der Annener Berg sowie angrenzende Teile der Stockumer Straße. Die Stromversorgung für die Haushalte ist wiederhergestellt. Für die stabile Versorgung von einzelnen Gewerbekunden wurden übergangsweise Notstromaggregate installiert.

Campusführung

Der Campus der UW/H beeindruckt Besucher aus der ganzen Welt. Hier ist in den letzten 40 Jahren ein einzigartiger Bildungs-, Forschungs-, Arbeits- und Ideenstandort entstanden. Im Zentrum des Campus befindet sich ein starkes Duo: das Uni-Hauptgebäude und das 2021 eröffnete Gebäude in Holz-Hybridbauweise. In einer kostenlosen geführten Tour erfahren die Teilnehmenden mehr über die Architektur, Geschichte und Grundwerte der Universität Witten/Herdecke und die einzigartige Atmosphäre.

Teilnahme nur nach Anmeldung über das Anmeldeformular.
www.uni-wh.de/studium/infoangebote/campusfuehrung/

Freitag, 30 Juni,
14.00 - 15.30 Uhr



Blick auf das Campuszentrum der Uni Witten/Herdecke Foto: UW/H

SONNENBRILLEN

SPARPREIS-GÜNSTIG

Sonnenbrille
mit Sehstärke
schon ab

48,-*

Sonnenbrille
mit Gleitsichtausführung
schon ab

99,-*

Angebote gültig bis 30.06.2023

* Fassung aus unserem Aktions-Sortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt., Gleitsichtgläser Add. 3.0. UV-Schutz, Tönung 85% in Grau, Graugrün oder Braun. Gerne sind wir für Sie da: Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 18 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr, www.optic-bongers.de

optic bongers

kontaktlinsen u. brillenmoden

Optic Bongers
Inh. Doris Drevermann
Annenstraße 131
58453 Witten
Telefon 02302-60534

Mit Ihrer
aktuellen
Sehstärke!

Bei der ExtraSchicht gibt es Nachtschwärmer und Musik von hier Die Henrichshütte und die Zeche Nachtigall haben sich wieder Besonderheiten einfallen lassen

Am 24. Juni ist es wieder soweit. 44 Spielorte öffnen in 22 Städten von 18 bis 2 Uhr nachts ihre Türen. Da dürfen die Spielorte in Hattingen und Witten natürlich nicht fehlen. Die Henrichshütte und die Zeche Nachtigall haben sich wieder ein besonderes Programm für die ExtraSchicht einfallen lassen. Hier geht es unter anderem sehr musikalisch her – das Ruhrpottmusical zieht für diesen Tag in die Zeche Nachtigall ein. In der Henrichshütte halten die Nachtschwärmer Einzug.



Michael Kloßek, Geschäftsführer Radio Ruhrpott, Cindy Dumlupinar, Betriebsassistentin Zeche Nachtigall, und Robert Laube, Museumsleiter LWL Henrichshütte, präsentieren das Programm der Standorte in Witten und Hattingen. Foto: JN

Das Ruhrpott-Musical bringt den Sound von hier in die Zeche
„Der Sound von hier – das Ruhrgebiet singt“, das ist das Motto am Spielort in Witten. Die Zeche Nachtigall hat sich nämlich mit dem „Ruhrical“ nicht ganz unbekannt Unterstützung geholt. Normalerweise in Castrop Rauxel zuhause, tourt das Musical auch schon mal in Hamm, Unna oder auch Witten. Nun hat das Ruhrpott-Musical sein Programm an das Format der ExtraSchicht angepasst und präsentiert „den Sound von hier“ in abgewandelter Form. Die Besucher erwarten mehrere einzelne Konzerte, in denen die größten Hits der Ruhrgebietgeschichte aufgearbeitet werden. Dabei sollen die Besucher nicht ganz untätig sein. Offenes Rudelsingen und ein Stimmworkshop sollen für gute Laune sorgen und eine gemeinschaftliche Atmosphäre schaffen – wie es eben im Ruhrpott war und natürlich auch noch ist. Außerdem erwartet die Besucher Führungen durch das Besucherbergwerk sowie eine Vorführung der Dampffördermaschine. „Mit unserer direkten Lage am Ruhrtalradweg sind wir gerade mit dem Fahrrad wunderbar zu erreichen“, merkt Cindy Dumlupinar, Betriebsassistentin der Zeche Nachtigall, an. „Auch der Akku des E-Bikes kann bei uns problemlos geladen werden.“ Auch das LWL Industriemuseum Henrichshütte ist praktischerweise gut an den Ruhrtalradweg angebunden. Hier erwarten die Besucher eher krabbelige Eindrücke.

Hier summen nicht nur die Industrieseiten

Die Henrichshütte hat ihren Standort zur ExtraSchicht unter das Motto „Nachtschwärmer“ gesetzt. Passend zur aktuellen Ausstellung „Industrieseiten“, welche natürlich auch am 24. Juni besichtigt werden kann. Diese beleuchtet Ursachen und Lösungsansätze des Insektensterbens und stellt ihre Fähigkeiten, ihre Vielfalt und ihren Wert für das Ökosystem dar. Anstelle eines Bühnenprogramms setzt die Hütte in diesem Jahr auf Lagerfeueratmosphäre. „Unsere Besucher sollen sich bei uns wohlfühlen“, betont Robert Laube, Museumsleiter der Henrichshütte. Dafür werden auf dem Außengelände verschiedene Feuerstellen aufgebaut, an denen man gemütlich bei Live-Musik und diversem Unterhaltungsprogramm verweilen kann. Auch das Klavierfestival Ruhr ist, wie jedes Jahr, im Gaskraftwerk dabei. In diesem Jahr mit einem Jazz-Schwerpunkt. Verschiedene Lesungen und Walk-Acts beschäftigen sich natürlich auch mit dem Nachtschwärmer-Motto des Abends. Besonders in der Dämmerung erwachen dann die ein oder anderen besonderen Nachtschwärmer zum Leben und bieten um Mitternacht ihren Höhepunkt mit zauberhaften Bildern am Nachthimmel. Drohnen summen dann durch die Nacht und lassen Insekten am Himmel zum Leben erwecken. „Eine Drohnenshow ist eine moderne nachhaltige Alternative zu Feuerwerken. Sie wird der krönende Abschluss des Abends sein“, erklärt Robert Laube weiter. Gäste können außerdem an Kurzführungen teilnehmen, die Ausstellung „The Wall“ ansehen und Kinder und Junggebliebene „metallisch leichte Insekten modellieren“. Die Museumsratte erkundet gerne zusammen mit den jüngsten Besuchern das Hüttengelände. JN



Henrichshütte Hattingen, Foto: RTG/Nielinger

Program-Auswahl der Henrichshütte

- Kurzführungen über das Museumsgelände (18–19 Uhr, alle 30 Min.)
- Lesungen – Dr. Frank Nisck und Katja Keweritsch (18–23 Uhr)
- Nachtfalter und Fledermäuse – Nachtaktivitäten (22–2 Uhr)
- Schauvorführungen „Schmieden und Gießen“ (18–23 Uhr)

LWL-MUSEUM
Henrichshütte
HATTINGEN

17.05.
15.10.
2023

In einem unbekanntem Land
**INDUSTRIE
INSEKTEN**

henrichshuette-hattingen.lwl.org
gefördert von der
König-Baudouin-Stiftung

NRW
Stiftung
LWL

Ooh, ist das gemütlich!



Ihr **WO**ohn-Spezialist bei allen Einrichtungsfragen!

Über
120.000
Artikel
auf [ostermann.de](https://www.ostermann.de)
im Online-Shop

OSTERMANN.de

Das Zuhause des Wohnens

WITTEN

A44, Abf. Witten-Annen (45) Gewerbegebiet Annen
Fredri-Ostermann-Straße 1 · 58454 Witten · Telefon 02302.9850

Einrichtungshaus Ostermann GmbH & Co. KG • Firmensitz: Fredri-Ostermann-Str. 1-3, D-58454 Witten

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - Sa: 10.00 - 19.00 Uhr

DAS GROSSE
KINDER-&FAMILIEN-FEST

SA+SO,
17.-18. JUNI

» Samstag und Sonntag 11:00 – 18:00 Uhr
» auf dem Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann,
Fredri-Ostermann-Straße 1-3, 58454 Witten



Tolle Attraktionen
für die ganze Familie

Eintritt frei!



Zwei Tage Spiel und Spaß im Juni

„Witten meets family“ geht in die nächste Runde!
Am 17. und 18. Juni verwandelt sich der Parkplatz des Einrichtungshauses Ostermann erneut in ein Paradies für Kinder und Familien!
An beiden Tagen warten von 11-18 Uhr viele tolle Attraktionen und Mitmach-Aktionen auf die Kinder. Freut Euch auf den rasanten Elektroauto-Parcours, tobt Euch aus in dem großen Hüpfburgen-Park oder stellt Euer Gedächtnis auf die Probe und räumt tolle Gewinne beim Müller MegaMemo ab.
Zudem wird es wieder eine große Tombola ohne Nieten geben, die für sämtliche Geschmäcker tolle Preise bereithält.

In diesem Jahr außerdem wieder zurück ist das beliebte Handwerkerdorf mit tollen Aktionen in Bezug auf den jeweiligen Beruf.
Am Sonntag, den 18. Juni, um 14 Uhr startet der Bobby-Car-Cup, in dem alle drei- bis sechsjährigen Kinder zu echten Rennfahrern werden und Medaillen und Pokale abräumen können. Anmeldungen hierzu gibt es in den Wittener Kindergärten und Kitas oder unter der Mail-Adresse hohmann@zeitgewinn-event.de. Anmeldeabschluss ist der 9. Juni 2023.
Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt: Zahlreiche Getränke- und Imbissstände sowie ein Eiswagen lassen kaum Wünsche offen!



Hüpfburgen & Eventmodule für Hochzeit, Kindergeburtstag, Stadt-, Firmen- & Betriebsfest uvm.

www.huepffloh.de
info@huepffloh.de
[+49\(0\)15777602573](tel:+49015777602573)

- Diese tollen (kostenlosen) Aktionen sind in diesem Jahr dabei:
- ◆ BIG-Bobby-Car-Parcours + Bobby-Car-Rennen am Sonntag um 14 Uhr (Anmeldungen in den Kindergärten bzw. unter hohmann@zeitgewinn-event.de)
 - ◆ Elektro-Auto-Parcours
 - ◆ Kinderkarussell
 - ◆ Hüpfburgen-Park
 - ◆ Smoby-Spielwiese
 - ◆ Müller MegaMemo
 - ◆ Große Tombola ohne Nieten
 - ◆ Handwerkerdorf
 - ◆ Großes Gesellschaftsspielezelt
 - ◆ Waschmaschinen-Torwandschießen
 - ◆ Verschiedene Getränke- und Imbissstände



Ihr Partner für gutes Wohnen



Wohnungsgenossenschaft Witten-Mitte eG Dieckhoffsfeld 1 58452 Witten Tel.: 2 81 43 - 0	Zweigstelle Vormholz Karl-Legien-Straße 5a 58456 Witten Tel.: 2 81 43 - 37
---	---

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 7.30 - 16.00 Uhr

Gerdessstr. 24 · 58454 Witten · [☎ 02302 47540](tel:0230247540)
kontakt@elektro-fleitmann.de · www.elektro-fleitmann.de

„Sehr Gut Wohnen“

Sprechen Sie uns an!
[02302 91070-0](tel:02302910700)

Informationen & Wohnungsangebote unter
www.sgw-witten.de

Siedlungsgesellschaft Witten mbH
Lutherstraße 28 · 58452 Witten

Mobiles Pflegeteam
Ihr Pflegedienst in Witten & Herdecke

Senioren- u. Krankenpflege

Annenstraße 151 · 58453 Witten
Telefon 02302 · 91 22 55
Telefax 02302 · 91 22 77

Büro Herdecke
Mühlenstr. 14 · 58313 Herdecke
Telefon 02330 · 89 49 9 29
www.mobilespflegeteam.de

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft/ Alltagsmanagement
- Pflegegutachten
- Entlastungs- und Alltagsmanagement
- Hausnotrufsysteme
- modernes Wundmanagement durch Wundexperten ICW



Spaß an der Arbeit! Glückliches Team und glückliche Bewohner

„Such Dir eine Arbeit, die dir Spaß macht, dann musst du nie wieder arbeiten.“ Wir als Team des Seniorenhauses Witten Stockum haben Spaß bei der Arbeit, das spüren auch unsere Bewohner im Alltag. Gemeinsam lässt sich so ein gutes Miteinander gestalten.

**SENIORENHAUS
WITTEN-STOCKUM**

Zuhause - hier bei uns.

WWW.SENIORENHAUS-WITTEN-STOCKUM.DE

Wir bieten Ihnen Kurzzeitpflege und Vollstationäre Pflege.

Seniorenhaus Witten-Stockum GmbH | Helfkamp 8 b | D-58454 Witten
Telefon: 02302 9886100 | Fax: 02302 9886155 | E-Mail: info@seniorenhaus-witten-stockum.de



Foto: EvK Witten

Fachweiterbildung

Laura Klepper (Mitte) hat erfolgreich die Fachweiterbildung zur Fachpflegerin OP-Pflege abgeschlossen. Zusätzliche Lerneinheiten, ein Außeneinsatz im EvK Herne, eine praktische Prüfung sowie mehrere schriftliche und mündliche Prüfungen ergänzten in den letzten zwei Jahren ihren beruflichen Alltag. Mit dieser Spezialisierung erweitert sie ihre Kompetenz für die Aufgaben im Operationssaal. „Nach dieser Fachweiterbildung kann ich nun schneller auf unterschiedliche Situationen im OP reagieren, da mir nun die Hintergründe zu den Abläufen besser bekannt sind,“ erklärt Laura Klepper. „In der Ausbildung ist die OP-Pflege eher ein kleiner Baustein unter vielen, die Spezialisierung erfolgt erst im Arbeitsalltag und mit der Fachweiterbildung,“ so Laura Klepper weiter.

So lang wie möglich eigenständig bleiben

Nachfrage nach Pflege- und Gesundheitsberatung per Telefon steigt

Immer häufiger werden Beratungsgespräche, die Pflege und Gesundheit betreffend am Telefon geführt. Fast scheint es so, als ob die Coronakrise diese Entwicklung befeuert hätte. Die Angebote an telefonischer Beratung sind zahlreich und oftmals für die Anrufer kostenlos. Zum Teil gibt es Programme, bei denen die Krankenkassen externe Firmen beauftragen oder eigene Abteilungen haben, welche die telefonische Gesundheitsberatung durchführen, aber auch gemeinnützige Vereine wie beispielsweise die Arbeiterwohlfahrt bieten kostenlose Pflegeberatung am Telefon an.

Unterschiedliche Beratungen

„Prinzipiell ist zwischen der Gesundheits- und der Pflegeberatung zu unterscheiden“, sagt Gesundheitsberaterin Nelys Sikora. Sie selbst sitzt hauptberuflich 40 Stunden die Woche am Telefon und berät die Anrufer in allen möglichen Gesundheitsfragen. Ihr Fachwissen hat Sie sich die Mitt-dreißigerin als examinierte Krankenschwester und Studentin im Bereich Gesundheitsmanagement über Jahre hinweg angeeignet. „Die Pflegeberatung beschäftigt sich mit Themen wie Leistungen der Pflegeversicherung, wie man die Pflege eines Angehörigen organisieren oder finanzieren kann oder aber auch, wie sich pflegende Angehörige Entlastung verschaffen können. Die Gesundheitsberatung hingegen beschäftigt sich mit tatsächlichen Gesundheitsfragen beispielsweise chronische Krankheiten betreffend“, erklärt die Pflegeexpertin grob den Unterschied.

Verwirrende Diagnosen

„Manche meiner Anrufer wissen gar nicht, wie sie beispielsweise an einen Rollator kommen, wenn sie einen benötigen“, berichtet Nelys Sikora von ihrem Berufsalltag. „Häufig kommt es auch vor, dass Patienten von einem Arztbesuch zurückkommen und mit den gestellten Diagnosen gar nichts anfangen können. Erst neulich hatte ich wieder so einen Fall. Meine Aufgabe ist es dann, dem Anrufer die Bedeutung der Diagnose und dem

bestanden

Umgang mit der vorliegenden Krankheit zu erläutern.“ Die Anliegen der Menschen, mit denen die Gesundheitsberaterin tagtäglich telefonisch konfrontiert wird, sind sehr breit gefächert: „Die meisten Gespräche, die ich führe, beschäftigen sich mit chronischen Krankheiten wie Herz-Kreislauf- und Stoffwechselerkrankungen, Schmerzsymptomatik und ähnlichem, aber viele haben auch Fragen dazu, welche Unterstützungen in der Pflege ihnen zustehen oder wie eben die Beschaffung von Pflegemitteln wie Rollator oder Rollstuhl funktioniert. Immer mal wieder ist auch ein außergewöhnlicher Fall dazwischen. Für spezielle Fragen haben wir noch ein Ärzteteam im Hintergrund sitzen, das uns zusätzlich mit Fachwissen unterstützt“, so die Gesundheitsberaterin. Das Ziel der telefonischen Gesundheitsberatung, aber auch der Pflegeberatung sei es, „den Anrufern Hilfe zur Selbsthilfe zu bieten.“



Gesundheitsberaterin Nelys Sikora betreut Ihre Anrufer mit Fachwissen. Foto: nxs

Fokus auf Prävention

Am Ende ist es so, dass jede Person, die wegen einer guten Beratung nicht in ein Krankenhaus oder Altenheim muss, das System ein wenig entlastet. Gerade deshalb scheint die telefonische Pflegeberatung aktuell für alle Seiten eine gute und gelungene Maßnahme zu sein. „Das Thema Prävention spielt gerade im Bereich der Gesundheitsfragen eine große Rolle. Ziel ist es, den Anrufern zu ermöglichen, so lange wie möglich eigenständig zu bleiben und zu leben“, resümiert Nelys Sikora. Und schließt das Gespräch noch mit einem Tipp: „Viele wissen noch gar nichts über die Möglichkeit einer telefonischen Beratung. Fragen Sie mal bei Ihrer Krankenkasse nach, ob auch dort ein kostenfreies Angebot für telefonische Gesundheitsberatung besteht.“ nxs

Chelonia
Ihre freundliche Einrichtung für betreutes Wohnen in Witten

aktiv bleiben
sich wohl fühlen
versorgt sein

02302 580860

! Aktuell freie Wohnungen zu vermieten !

Chelonia Pflege GmbH
Wannen 144 • 58455 Witten
E-Mail: chelonia-bochum@t-online.de
www.chelonia-online.de

Unerfüllter Kinderwunsch Erfahrungsaustausch erwünscht...

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle in Witten unterstützt eine Interessentin, die sich mit anderen Frauen über ihren bisher unerfüllten Kinderwunsch austauschen möchte: „Immer wieder hoffen und bangen, dass es endlich klappt, das ist sehr hart. Trotzdem, möchte ich nicht aufgeben. Deshalb suche ich andere Frauen, die ähnliches durchmachen und mit denen ich mich austauschen kann. Zusammen können wir uns gegenseitig Mut machen“, so schildert sie die Situation und ihr Anliegen. „Wir möchten diesen Austausch gerne ermöglichen und laden weitere interessierte Frauen dazu ein, sich bei uns zu melden“, erklärt Anke Steuer von der Selbsthilfe-Kontaktstelle. Eine Anmeldung ist unter Telefon: 02302 1559 oder per E-Mail selbsthilfe-witten@paritaet-nrw.org möglich.



Foto: Pixabay

Wir freuen uns auf Sie!

Tagespflege Chelonia
Stephanie Ludwig
Mo. – Fr. 7 – 16 Uhr

- Strukturierter Tagesablauf
- Fahrdienst
- Pflege und Betreuung
- Bewegungsangebote
- Entspannungs- u. Beautyangebote
- und vieles mehr!!!

Fachlich kompetente Betreuung
in familiärer Atmosphäre
- seit 2004!

Tagespflege · Hellweg 50 · 58455 Witten · Tel. 0 23 02-58 98 413 · Fax 0 23 02-58 98 468 · www.chelonia-tagespflege.de

Die kranke Lunge: Wenn Betroffenen die Luft wegbleibt

IMAGE im Gespräch mit Chefarzt Dr.med. Mario Iasevoli vom Evangelischen Krankenhaus Witten



Chefarzt Dr. med. Mario Iasevoli
Foto: EvK Witten

Die Pneumologie beschäftigt sich mit Erkrankungen der Lunge. Lungenerkrankungen wie COPD, Lungentzündung und Lungenkrebs führen nicht selten zum Tod. Die Tuberkulose gehört zu den häufigsten Infektionskrankheiten der Welt. Aber auch Leiden wie die chronische Bronchitis, Asthma, Staublung oder andere Formen der chronischen Luftnot verursachen Beschwerden. Außerdem hat die Corona-Pandemie noch einmal ein besonderes Augenmerk auf die Lunge gelegt. Viele Hausärzte oder niedergelassene Lungenfachärzte überweisen Patienten zur weiteren Diagnostik in das Ev. Krankenhaus Witten. Hier kooperiert die Klinik für Innere Medizin seit vielen Jahren mit den Pneumologen des Thoraxzentrums Ruhrgebiet.

menhang zwischen Asthma und Allergien und den elterlichen Genen. Schwere Lungenschäden können auch durch die vom Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Erkrankung COVID-19, volkstümlich als Corona-Erkrankung bezeichnet, entstehen. Im Zusammenhang mit einer COVID-19-Infektion muss man auch eventuelle Langzeitfolgen berücksichtigen, die allgemeinverständlich unter Long Covid zusammengefasst werden.

IMAGE: Welche Therapiemöglichkeiten gibt es?

IASEVOLI: Das ist natürlich abhängig von der jeweiligen Erkrankung und ihrer Entwicklung. Bei Lungenkrebs sind es im Wesentlichen neben der operativen Methode die Chemo- und die Strahlentherapie, die zum Einsatz kommen. Oft werden die Methoden auch kombiniert - so kann eine Strahlentherapie den Tumor verkleinern, bevor er operativ versorgt wird.

Bei COPD gibt es neben der Sauerstoffbehandlung auch spezielle Trainingsprogramme, die als Lungenrehabilitationsprogramme bezeichnet werden. Diese konzentrieren sich darauf, die Fähigkeit der Patienten zur körperlichen Betätigung zu verbessern und Informationen bereitzustellen, die Patienten helfen, ihre Erkrankung zu meistern. Asthma kann mit Medikamenten behandelt werden, wichtig ist aber auch die Teilnahme an sportlichen Aktivitäten. Dabei verlaufen die Erkrankungen sehr unterschiedlich, von daher ist auch die Behandlung individuell.

Bei einer COVID-19-Pneumonie finden sich bei der thorakalen CT-Untersuchung typische Befunde einer Viruspneumonie. Auch wenn die Infektion überstanden ist, können im Lungengewebe dauerhafte Schädigungen entstanden sein. In der Folge können sie weitere Beschwerden verursachen. Zu Beginn der Pandemie wurde die Infektion als Lungenkrankheit verstanden. Erst später wurde klar, dass durch die Infektion mit dem Coronavirus SARS-COV-2 auch andere Organe betroffen sein können. Als Risikofaktoren für weiterhin schwere Covid-19-Verläufe konnte die Medizin eine starke Unterdrückung des Immunsystems (wie etwa bei Krebskranken im Laufe von Chemotherapien), ein Alter über 80 Jahre und mehrere vorbestehende chronische Erkrankungen diagnostizieren.

Nach einer Infektion mit dem Coronavirus können Menschen sehr lange unter den Folgen leiden. Mit dem Begriff Long Covid oder Post Covid werden sehr unterschiedliche Beobachtungen zusammengefasst. Von Long Covid wird gesprochen, wenn vier bis 12 Wochen nach der Infektion noch Symptome auftreten, von Post Covid dann, wenn dies nach der 12. Woche noch der Fall ist. Die Symptome können Husten, Atemnot, chronische Erschöpfung, Muskel- und Gliederschmerzen und vieles mehr sein. Manche Betroffene leiden unter einer stark beschleunigten Atmung (Hyperventilation). Hier gibt es bisher keine besondere Heilmethode. Man muss - je nach Symptomen - einen individuellen Weg finden, den Menschen zu helfen. Hier ist auch ein interdisziplinärer und ganzheitlicher Ansatz von besonderer Bedeutung, um die Beschwerden lindern zu können.

IMAGE: Kann sich eine geschädigte Lunge regenerieren?

IASEVOLI: Auch das ist abhängig von der Erkrankung. Rauchen schädigt die Lungenzellen. Wer aber beispielsweise mit dem Rauchen aufhört, dessen Lunge kann sich durchaus regenerieren. Das dauert allerdings und ist wiederum abhängig vom Alter und der Gesamtverfassung des Betroffenen. Mindestens mehrere Monate Zeit braucht es auf jeden Fall.

Hilfreich ist außerdem das Training des Lungenvolumens. Dafür gibt es eine Vielzahl bestimmter Atemübungen. Lungensport hat sich als nichtmedikamentöse Therapiemaßnahme in den Behandlungskonzepten von Atemwegs- und Lungenkrankheiten etabliert. Es gibt bundesweit Gruppenangebote für Betroffene. *anja*

IMAGE: Welche Lungenerkrankungen behandeln Sie?

IASEVOLI: Zu akuten Infektionen der unteren Atemwege zählen die Lungenentzündung sowie Infektionen der Atemwege, beispielsweise Bronchitis. Diese Infektionen gehören zu den meistverbreiteten Krankheits- und Todesursachen bei Kindern und Erwachsenen weltweit. Bei Diagnose- und Therapiebedarf können weitere Spezialisten in einer interdisziplinären Expertenrunde hinzugezogen werden. Außerdem versorgen wir Patienten mit einer COPD-Erkrankung (Chronisch obstruktive Lungenerkrankung). Das ist eine langfristige Erkrankung, die zu Entzündungen in der Lunge, Schädigungen des Lungengewebes und einer Verengung der Bronchien führt, welche die Atmung erschweren. Schwerwiegend ist auch die Erkrankung an einem Bronchialkarzinom. Darunter versteht man Krebs der Trachea (Luftröhre), des Bronchus (Atemweg) oder der Lungenbläschen (Alveoli). Lungenkrebs war zu Anfang des 20. Jahrhunderts eine seltene Erkrankung, aber die zunehmende Belastung durch Tabakrauch und andere Auslöser haben zu einer deutlichen Zunahme im 20. und 21. Jahrhundert geführt. Hier ist das Thoraxzentrum Ruhrgebiet intensiv eingebunden. Dabei handelt es sich um eine fachübergreifende Einrichtung für die medizinische Diagnostik und Behandlung von Erkrankungen der Lunge, der Brustwand, des Pleuraraumes sowie des Zwerchfells und des Mittelfellraumes, mit der wir seit Jahren kooperieren. So werden Patienten bestmöglich medizinisch versorgt.

IMAGE: Kann man Erkrankungen der Lunge vorbeugen?

IASEVOLI: Man kann zumindest Risiken verringern. Die Belastung durch Tabakrauch, entweder durch das Rauchen der Mutter in der Schwangerschaft oder nach der Geburt des Kindes, ist ein bekannter Risikofaktor für Asthma und beeinträchtigte Lungenfunktion während der Kindheit. Zum Tabakrauch gehört übrigens auch der Shisha-Rauch. Für die Erkrankungen COPD und Lungenkrebs ist Tabakrauch ebenfalls ein hohes Risiko. Er ist für mehr als 80 Prozent der Lungenkrebserkrankungen verantwortlich. Lungenkrebs ist heute die Krebsart mit der weltweit höchsten Sterberate bei Männern und Frauen. Die Überlebensrate hängt vom Zelltypus des Krebses und dem Zeitpunkt ab, zu dem die Krankheit diagnostiziert wurde, ist aber insgesamt als eher schlecht einzustufen. Anhaltende starke Luftverschmutzung und genetische Faktoren sind weitere Risiken. Es besteht beispielsweise ein ausgeprägter Zusam-

Veranstaltungen im JUNI

Medizin konkret: Allgemeine Anästhesiologische Fragestunde

Dr. Thomas Meister

14. Juni 2023 | 17 Uhr

Führung durch die Urologische Ambulanz

Prof. Dr. Andreas Wiedemann

15. Juni 2023 | 17 Uhr



Evangelisches Krankenhaus Witten

Pferdebachstr. 27
58455 Witten

02302.175-0





GROSSE AUSWAHL AN KINDER- UND SONNENBRILLEN!

ob für den Schulsport oder stylish, bei uns findet jedes Kind die passende Brille.



Superentspiegelte und gehärtete Gläser für Kinder schon für 30 Euro Zuzahlung zum Rezept.

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Brillen Obert | Heilenstraße 7 | 58452 Witten



Augenspezialist unter Top Ten

Prof. Dr. H. Burkhard Dick ist einer der angesehensten Augenspezialisten weltweit

Als einer von nur fünf in Deutschland tätigen Ophthalmologen ist Professor Dr. H. Burkhard Dick, Direktor der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum, zum wiederholten Male mit der Aufnahme in der „Power List“ ausgezeichnet worden. In dem alljährlich von der englischen Fachzeitschrift „The Ophthalmologist“ veröffentlichten Ranking werden die 100 Augenärztinnen und -ärzte gelistet, die international als die einflussreichsten und renommiertesten Spezialisten weltweit gelten. Der Bochumer Mediziner hat es dabei auf den achten Platz und damit in die Top Ten geschafft.

Die diesjährige „Power List“ wurde unter dem Titel „Zehn Jahre der Exzellenz und Bedeutung in der Augenheilkunde“ veröffentlicht. Gewürdigt werden damit Ophthalmologinnen und Ophthalmologen, die international sowohl auf die Qualität der Patientenversorgung, auf den wissenschaftlichen Fortschritt sowie auf die Ausbildung junger Kolleginnen und Kollegen den höchsten Einfluss haben. Die meisten der auf diese Weise ausgezeichneten Spezialisten arbeiten an amerikanischen Universitäten und Institutionen; auch ostasiatische Länder wie Singapur und Japan sind im Ranking traditionell stark vertreten. Neben Professor Burkhard Dick finden sich aus Deutschland auch die Professoren Dr. Jost Jonas (Mannheim) und Dr. Gerd U. Auffarth (Heidelberg) sowie Professorin Dr. Ursula Schmidt-Erfurt und Professor Dr. Theo Seiler, die in Wien bzw. in Zürich tätig sind. Ferner wurde mit dem an der Universität des Saarlandes das Institut für Experimentelle Ophthalmologie leitenden Professor Dr. Achim Langenbacher auch ein Physiker geehrt.

Seine Spezialfelder beeindrucken

Burkhard Dick, der seit 2006 die Universitätsaugenklinik Bochum leitet, ist international vor allem durch seine Expertise auf zwei der wich-



Professor Dr. H. Burkhard Dick, Direktor der Augenklinik am Universitätsklinikum Knappschafts-Krankenhaus Bochum, Foto: Andreas Beyna, Knappschafts-Krankenhaus.

tigsten operativen Felder bekannt: der Behandlung des Grauen Stars (Katarakt) und der operativen Behebung von Fehlsichtigkeiten, der refraktiven Chirurgie. Unter Dicks Leitung wurde die Bochumer Klinik eine der ersten in Europa, die ihren Patienten für die Kataraktoperation den Eingriff mit dem hochmodernen Femtosekundenlaser angeboten hat. Zu dieser Technologie ebenso wie zu zahlreichen anderen Operationsmethoden haben Dick und sein Team zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht.

Heilung ist auch eine Teamleistung

„Die erneute Platzierung im Ranking ist ein Beweis dafür, dass wir in Bochum ein gleichmäßig hohes Niveau über viele Jahre haben halten können und dieses sogar trotz der für die Zeitumstände mitunter herausfordernden Bedingungen,“ kommentierte Dick die Auszeichnung. „Dies gilt neben unserem mehr als ordentlichem wissenschaftlichen Output vor allem auch für die Betreuung unserer Patienten. Wir – und diese Ehrung gilt allen Mitarbeitenden der Klinik, nicht nur einer Person – sind schon ein wenig stolz darauf, dass wir den Menschen praktisch alle Segnungen der modernen Augenmedizin anbieten können. Wir behandeln nicht nur den Grauen Star, sondern auch Erkrankungen der hinteren Augenabschnitte, wie die Netzhautablösung und die Makuladegeneration, den Grünen Star (Glaukom) wie auch Hornhautleiden mit modernsten Methoden und hohen Erfolgsraten. Die Auszeichnung ist natürlich Anreiz, diese Qualität – die auch die Aus- und Weiterbildung bei uns hat – für die Zukunft zu sichern.“

Verstärkung fürs Team des MVZ

Dr. Almut Udolph ist Fachärztin für Neurologie sowie Fachärztin für Psychiatrie.

„Die gute Beziehung zwischen Arzt und Patient ist die tragende Säule in der Behandlung“, betont Dr. Almut Udolph. Die Wittenerin ist Fachärztin für Neurologie sowie Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie. Sie verstärkt seit April das Team des MVZ Witten im Wiesenviertel. „In der Praxis kann ich nun meine Patient*innen über einen längeren Zeitraum begleiten als in der Klinik“, betont die 46-Jährige. „Darauf freue ich mich besonders.“

Seit 2003 arbeitete Dr. Almut Udolph in verschiedenen Kliniken im Ruhrgebiet. Zu ihren Stationen gehörten z.B. die Uniklinik Bergmannsheil in Bochum, das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke sowie eine Rehabilitationsklinik am Rombergpark in Dortmund. Von ihrer breiten Erfahrung in der Akut- und Rehamedizin profitieren nun die Patientinnen und Patienten in der Ruhrstadt.

Im Praxisteam MVZ Witten in der Wiesenstraße 22 arbeiten zurzeit vier Ärzte: Neben Dr. Almut Udolph ist und Dr. Martin Kuthe (Facharzt für Neurologie), die den Fachbereich für Neurologie und Psychiatrie abdecken, behandelt Tilman Blanck-Lubarsch (Facharzt für Orthopädie und Chirurgie) Menschen mit Problemen am Bewegungsapparat und Dr. Frank E. Koch ist Facharzt für Innere Medizin, Diabetologie und Allgemeinmediziner.

„Die drei Fachabteilungen sind eine sehr gute Kombination“, sagt Dr. Almut Udolph. „So gibt es z.B. in der Allgemeinmedizin doch auch so einige Patient*innen mit psychosomatischen Beschwerdebildern, die somit vielleicht schneller an den richtigen Behandler vermittelt werden können.“

Foto: Dr. Almut Udolph



ASB legt Standorte zusammen

Samaritazentrum ist zentrale Anlaufstelle



Der ASB Witten ist in neue Räumlichkeiten „Mullener Feld 9, Witten“, umgezogen. Damit wurde die Rettungswache des ASB Witten, die seit 2020 bereits im Mullener Feld ihren Standort hat, um die komplette Verwaltung ergänzt. Das Samaritazentrum beheimatet jetzt zusätzlich zur Rettungswache, in der auch die Flotte des Katastrophenschutzes untergebracht ist, die komplette Verwaltung und ist die zentrale Anlaufstelle für alle Bereiche des ASB Witten. „Von hier aus wird der Hausnotruf/mobiler Notruf, die mobilen sozialen Dienste, die Breitenausbildung wie auch die Hebammenzentrale koordiniert“, so Kirsten Schäfer, Geschäftsführerin des ASB KV Witten e.V. In dem großen neuen Ausbildungsraum finden neben „Erste-Hilfe-Kursen“ auch verschiedene Fortbildungen und Ausbildungen für die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden statt.

Ab Mitte Juni wird in den großzügigen Räumlichkeiten wieder die Ausbildung „Psychisch soziale Notfallversorgung/Notfallseelsorge“ stattfinden. „Für diese Ausbildung haben sich wieder Ehrenamtliche gefunden, die sich dieser großen herausfordernden Aufgabe widmen wollen, dafür sind wir sehr dankbar“, so Kirsten Schäfer. Für diese Ausbildung sind noch 3 Ausbildungsplätze frei. Interessierte können sich gerne melden bei: Kirsten Schäfer, Tel. 02302-91088101, k.schaefer@asb-en.de.



Wir helfen hier und jetzt.

Hilfe auf Knopfdruck

Hausnotruf und mobiler Notruf durch den ASB Witten: (02302) 91 08 80
www.asb-en.de

Ergotherapie hilft zu mehr Selbstständigkeit und entlastet im täglichen Leben.

meile
praxis für ergotherapie

Anke Hein

LEISTUNGEN:

Wir helfen bei

- Schlaganfall
- Parkinson
- Demenz · MS
- Schädelhirntrauma
- Entzündungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- Handtherapie
- Kinder mit Entwicklungsstörungen – ADS + ADHS

Privat und alle Kassen. Hausbesuche!

Praxis für Ergotherapie
Inhaberin: Anke Hein
Wittener Str. 4 · 58456 Witten
Fon: 0 23 02 / 93 22 40
E-Mail: info@ergomeile.de
Web: www.ergomeile.de

Vom Recht auf selbstbestimmtes Sterben

Interview mit Dr. Matthias Thöns, Facharzt für Anästhesiologie und Palliativmediziner



Dr. med. Matthias Thöns, Facharzt für Anästhesiologie, Notfall-, Palliativmedizin, spez. Schmerztherapie
Foto: Marion Nelle

IMAGE: Sie sind Facharzt für Anästhesie und Notfall-, Schmerz- und Palliativmedizin. Als Palliativmediziner werden Sie regelmäßig mit dem Thema Sterben und Tod konfrontiert. Was verstehen Sie unter einem „würdevollen Sterben“?

THÖNS: Auf der einen Seite ein Sterben ohne nennenswerte Leidenszustände. Das sollte heute eigentlich zumeist möglich sein, denn palliativmedizinische Strategien können Leiden gerade am Lebensende recht gut lindern. Auf der anderen Seite gehört aber die mit der Würde des Menschen so eng verbundene Selbstbestimmung hinzu - und da gibt es viel zu bestimmen: den Aufenthaltsort, die Menschen, die noch da sein sollen oder mit denen man Frieden finden möchte, die Art und Weise der Behandlung oder auch der Nichtbehandlung.

IMAGE: Es gibt die Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen, die in Deutschland erstmalig 2010 veröffentlicht wurde. Sie setzt sich dafür ein, den Tod wieder ins Leben zu holen und gleichzeitig die Bedürfnisse des Sterbenden stärker zu berücksichtigen. Sind Sie Mitglied und sehen Sie in der Charta den richtigen Weg, das Ziel zu erreichen?

THÖNS: Ich bin Mitunterzeichner der Charta und halte 99 Prozent der Ziele der Charta für richtig (und) wichtig, gerade ihre politische Bedeutung. Leider weicht die Charta in Bezug auf die Unterstützung bei Sterbewünschen zart von der durch das Bundesverfassungsgericht recht ausführlich dargestellten Rechtslage ab. Es gibt eben ein Recht auf einen selbstbestimmten Freitod.

IMAGE: Medizintechnik am Lebensende ist ein emotionales und oft umstrittenes Thema. Ist die Patientenverfügung ein geeignetes Mittel dazu, festzulegen, was jeder Einzelne möchte? Funktioniert sie in der Praxis? Man liest und hört beispielsweise immer wieder, dass trotz einer Patientenverfügung medizinische lebensverlängernde Maßnahmen ergriffen wurden, die der Betroffene eigentlich ausschließen wollte.

THÖNS: Die Patientenverfügung in Kombination mit einer Vorsorgevollmacht ist ein wichtiges Instrument, damit die letzte Lebenszeit so

verläuft, wie man es sich wünscht. Sie funktioniert in der Praxis gut. Leider gibt es aber immer noch eine geringe Zahl an Kolleginnen und Kollegen, die solange an der Patientenverfügung heruminterpretieren, bis wieder Maximalmedizin gemacht werden kann. Hier braucht es eben einen taffen Vorsorgebevollmächtigten.

IMAGE: Braucht es im Medizinstudium einen Schwerpunkt zur Medizin am Lebensende? Muss es Medizinern stärker bewusst sein, dass sie eine Therapie auch „umschalten müssen“ vom Heilen zur Schmerzversorgung und Begleiten bis zum Tod?

THÖNS: Es gibt ja seit einigen Jahren endlich einen Schwerpunkt auf Schmerz- und Palliativmedizin. Jeder Studierende muss das nun lernen. Gleichwohl besteht noch viel Luft nach oben, um eine wirklich gute palliative Denke in der ärztlichen Ausbildung zu verankern. Die meiste Medizin ist nun einmal palliativ.

IMAGE: Palliativmediziner helfen, durch Schmerzmittelgabe das Leid zu lindern. Meistens gelingt das auch. Was sagen Sie einem Betroffenen, der seine Schmerzen als unerträglich empfindet und selbst bestimmen möchte, wann sein Leben enden soll?

THÖNS: Ich versuche zunächst die Schmerzen zu verbessern, das gelingt zumeist. Ich verbinde das oft mit der Bitte, mir dazu 14 Tage Zeit zu geben und in den allermeisten Fällen gelingt die Linderung und der Wunsch vorzeitig zu sterben vergeht. Dort, wo der freiverantwortliche Wunsch nicht vergeht, müssen vier Kriterien aus dem Bundesverfassungsgerichtsurteil (geistige Gesundheit, Nachhaltigkeit, Alternativklärung, fehlender Druck) erfüllt sein und ein weiterer Kollege die Freiverantwortlichkeit attestieren. Dann helfe ich auch dort zur freiverantwortlichen Selbsttötung. Das ist glücklicherweise eine Rarität.

IMAGE: Sie haben sich als Arzt für die Selbstbestimmung des Patienten bezeichnet. Was muss sich Ihrer Meinung nach auf juristischem Gebiet ändern, damit der Mensch nicht nur über sein Leben, sondern auch sein Sterben und seinen Tod entscheiden darf?

THÖNS: Im Moment wird bei dieser Hilfe beim freiverantwortlichen Freitod noch sehr umfangreich ermittelt, stets wird die Kriminalpolizei und Staatsanwaltschaft tätig. Das führt dazu, dass ich bislang eigentlich keinen anderen Kollegen kenne, der auch dabei hilft. Mehr noch finden Patienten augenblicklich kaum einen Arzt, der ihnen die geistige Gesundheit als Grundvoraussetzung attestiert. Eine beschämende Entwicklung, wenn man bedenkt, dass das höchste deutsche Gericht urteilte: Das allgemeine Persönlichkeitsrecht (Art. 2 Abs. 1 i.V.m. Art. 1 Abs. 1 GG) umfasst als Ausdruck persönlicher Autonomie ein Recht auf selbstbestimmtes Sterben. Was aber ist ein Rechtsanspruch, wenn staatliche Organe einen derartigen Druck aufbauen, dass Menschen ihr Recht gar nicht umsetzen können. *anja*

DR. MATTHIAS THÖNS

Der Wittener Arzt Dr. Matthias Thöns gehört zu den Gründern der Palliativnetze in Bochum und Witten. Seit 1998 arbeitet er als niedergelassener Anästhesist in eigener Praxis. Am 26. Februar 2020 war Thöns erfolgreicher Mit-Beschwerdeführer vor dem Bundesverfassungsgericht, dass das Verbot der geschäftsmäßigen Beihilfe zum Suizid für verfassungswidrig erklärte. Das Recht auf selbstbestimmtes Sterben schließt die Freiheit ein, sich das Leben zu nehmen und dabei Angebote von Dritten in Anspruch zu nehmen. Der Strafrechtsparagraf 217 mache das weitgehend unmöglich. Geklagt hatten Kranke, Ärzte und Sterbehelfer. Matthias Thöns wendet sich gegen die Ökonomisierung in der Medizin, vor allem am Lebensende. Sein Engagement wurde mit dem Deutschen Schmerzpreis 2020 ausgezeichnet. Sein Buch „Patient ohne Verfügung“ erschien 2016 und wurde ein Bestseller.

Wie die Hörakustik dem Gehirn das Hören leichter macht

Hören kann manchmal ganz schön anstrengend sein. Gründe dafür gibt es viele: mal wird durcheinander geredet oder Geräusche stören die Unterhaltungen, mal ist es ein anspruchsvolles Thema oder eine Fremdsprache. Nicht selten liegt es allerdings auch am eigenen Gehör, das nicht mehr die gewohnte Hörleistung aufbringt. Jedenfalls nehmen mit zunehmender Konzentration auf das Sprachverstehen Stress und Ermüdungserscheinungen zu und mindern Lebensqualität und Gesundheit mit steigender Tendenz. Um die Ursachen herauszufinden, genügt ein Hörtest bei einem Hörakustiker. Der Blick auf die Auswirkungen der Höranstrengung zeigt, wie sinnvoll und hilfreich der vorsorgliche Ohrencheck sein kann. Denn wer sich für sein Sprachverstehen immer stärker anstrengen muss, wendet dabei mehr mentale Energie auf als gewohnt. Diese Belastung des Hörzentrums im Gehirn führt zu kognitiver Erschöpfung, was wiederum die Konzentrationsfähigkeit einschränkt. Das Zuhören wird noch anstrengender und Missverständnisse nehmen zu, bis man schließlich ganz abschaltet. Am Ende stellt sich das unbefriedigende Gefühl ein, dass doch nicht alles verstanden wurde und man deshalb nicht folgen und mitreden konnte, wie man es gern getan hätte. Die Folgen sind Unzufriedenheit, Resignation und Burnout-Gefühle.

Hörprobleme kommen meist schleichend

Da gerade die leichten Hörminderungen den wenigsten Betroffenen bewusst sind, erklären sie sich ihr Unbehagen in Gesprächen schnell mit schlechter Tagesform, Wetterfühligkeit oder anderen Umständen. Auch für die Missverständnisse müssen weit verbreitete Erklärungen hinhalten: die Mitmenschen nuscheln oder sprechen zu leise und zu undeutlich. Diese Begründungen greifen aber zu kurz. Wissenschaftliche Untersuchungen belegen eindeutig den weitreichenden Einfluss der Höranstrengung auf Wohlbefinden und Gesundheit. Dabei können auch schon minimale Einschränkungen der Hörleistung die Anstrengung beim Hören und Verstehen im Alltag deutlich erhöhen. Das liegt an der arbeitsteiligen Verarbeitung der Schallverarbeitung im Gehör. Während Außen-, Mittel- und Innenohr die Schallwellen aufnehmen, findet die Auswertung des Gehörten im Gehirn statt. Unterschiedlichste Geräusche und Signale erhalten hier Sinn und Verständnis. Lärm wird von Musik oder Sprache unterschieden und die Richtungen einzelner Schallquellen werden erkannt und zugeordnet. Unvollständiges, wie es täglich auf unsere Ohren trifft, wird aufgrund von Erfahrungen korrigiert und möglichst sinnvoll ergänzt. Wenn durch Hörminderungen wichtige Informationen nicht mehr oder nur noch teilweise übertragen werden, ist das Gehirn permanent gefordert bis überfordert.

Hörakustiker können helfen

Abhilfe schaffen Hörakustiker mit der Anpassung moderner Hörsysteme, die gezielt und effektiv auf jeden persönlichen Hörbedarf eingestellt werden und das Wohlbefinden wieder herstellen können. Eine der wesentlichen Herausforderungen sind dabei die komplexen Hörsituationen mit vielen Gesprächspartnern und lebhafter Geräuschkulisse. Die aktuellen audiologischen Strategien nutzen dabei die Erkenntnisse über die Höranstrengung und die Auswertung des Gehörten im Gehirn. Die Schallverarbeitung berücksichtigt den gesamten auditiven Raum, der den Hörsystemträger umgibt. Im Mittelpunkt stehen dominierende Signale (wie zum Beispiel ein Sprecher in unmittelbarer Nähe), während gleichzeitig weitere akustische Einflüsse zugelassen werden. Dadurch ist die Konzentration auf ein Gespräch möglich, es kann aber jederzeit auf Geräusche oder andere Gesprächspartner



Wer gut hört, muss sich beim Verstehen von Sprache weniger anstrengen und hält seine Ohren und die kognitiven Fähigkeiten fit.

reagiert werden. Diese Orientierung an der natürlichen Schallumgebung unterstützt die Dynamik des Gehirns und mindert den Höraufwand für die Betroffenen. Je komplexer die Verarbeitungsstrategien im Hörsystem sind, desto geringer ist die Höranstrengung. Hörsysteme können bereits ab einem frühen Zeitpunkt für erhebliche Verbesserungen von Kommunikationsfähigkeit und Lebensqualität sorgen.

Regelmäßige Hörtests sorgen vor

Da aktuell viele Menschen mit den gesundheitlichen Auswirkungen der Höranstrengung leben, weil sie ihr Hörvermögen überschätzen oder eine Hörsystemversorgung vor sich herschieben, sollten regelmäßige Hörtest bei einem Hörakustiker für Menschen ab 50 bis 60 Jahren als gesundheitliche Vorsorgemaßnahme obligatorisch sein. Als Hörexperten vor Ort stehen allen Interessierten deutschlandweit die Partnerakustiker der Fördergemeinschaft Gutes Hören zur Verfügung. Sie bieten das gesamte Leistungsspektrum vom kostenlosen Hörtest über Gehör- und Lärmschutz bis zur Hörsystemanpassung an. Die FGH-Partner informieren außerdem über neueste Trends und technische Entwicklungen. Zu erkennen sind sie am Ohrbogen mit dem Punkt.

Einen Fachbetrieb in der Nähe findet man unter www.fgh-info.de.

Witten HÖRT Hörgeräte & Zubehör

- Ihr Spezialist für kleinste Im-Ohr- und Akku Hörsysteme
- inhabergeführtes - nicht filialisierendes Hörgerätefachgeschäft
- Ihr Atelier-Spezialist für fast unsichtbare Hörgeräte
- faire Preise mit bestem Service

Jetzt Termin vereinbaren für einen kostenlosen Hörtest und unverbindliches Probetragen der neuen Hörsysteme: ☎ (02302) 398 65 88
📞 0176 - 301 88 656

Hörakustikermeister Paul Lemke freut sich auf Ihren Besuch!

Witten HÖRT GmbH · Johannisstraße 12 · Witten
Montag bis Freitag 9:00 - 13:30 Uhr und 14:30 - 18:00 Uhr

Nächster Erscheinungstermin:
Image Donnerstag,
29.6.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.6.2023



16. JUNI 2023

FINDE, WAS DICH BEWEGT



10. Wittener Markt der Ausbildung startet am 16. Juni

Wenn es um eine grundlegende Berufsausbildung geht, bietet auch in diesem Jahr der Wittener Markt der Ausbildung eine sehr gute Gelegenheit zur Information und Kontaktaufnahme mit Ausbildungsbetrieben.

Die 10. Auflage startet am 16. Juni erneut auf dem Gelände der DEW KarriereWerkstatt an der Herbeder Straße 39 und bietet von 15.30 Uhr bis 19 Uhr sowohl Ausbildungsplatz-Suchenden wie auch Ausbildungsbetrieben die Gelegenheit, zueinander zu finden. Der Gastgeber DEW KarriereWerkstatt richtet die Messe zusammen mit der IHK Mittleres Ruhrgebiet, der Stadt Witten und den Stadtwerken aus.

Gute Bewerber können sich ihren Ausbildungsplatz aussuchen Nahezu die gesamte Wirtschaft in Deutschland spürt den demografischen Wandel. Die Zahl der Schulabgänger, die eine Ausbildung beginnen wollen, nimmt immer mehr ab und viele Babyboomer wechseln in die Rente – und das bei einem hohen Bedarf der Unternehmen an Fachkräften.

Der Trend, dass viele junge Menschen lange Zeit nach höheren Bildungsabschlüssen strebten und studieren wollten, hat sich offensichtlich aber abgeschwächt. Vielfach werden die großen Chancen durch junge Leute erkannt, die sich durch eine gute

EINTRITT FREI

10. Wittener Markt der Ausbildung

Gelände der DEW KarriereWerkstatt
Herbeder Str. 39 | 58455 Witten

www.wittener-markt.de

www.instagram.com/wittenermarkt

Ausbildung in Industrie, Handwerk, Dienstleistungsunternehmen oder als Selbständiger eröffnen. Eine unbefristete Übernahme und Bezahlung nach einem Tarifvertrag sind da oft erst der Anfang. Die Teilnahme der vielen Besucher und die große Zahl der Ausbildungsbetriebe bewies bereits im Vorjahr das große Interesse, mit einer Berufsausbildung die Grundlage für das zukünftige Berufsleben zu legen.

Mit Last-Minute-Börse Ausbildungsbeginn noch in diesem Jahr

Insgesamt 44 Unternehmen und Institutionen von „A“ wie Ärztliche Qualitätsgemeinschaft, AHE und AWO über „L“ wie die Friedr. Lohmann GmbH und „S“ wie Sparkasse und Stadtwerke bis zu „Z“ wie ZF Industrieantriebe präsentieren sich als Ausbilder und Arbeitgeber und stehen für alle Fragen zur Verfügung. Bislang sind 85 Ausbildungs-Angebote von Anästhesietechnischer Assistent über Lacklaborant und Logopäde, Sozialversicherungskaufmann bis zum Zahntechnischen Assistenten und Zerspaner sowie duale Studiengänge in Vorbereitung. Über die Last-Minute-Börse ist sogar bei einigen Berufen ein Ausbildungsbeginn noch in diesem Jahr möglich.

Für diejenigen, die gleich selbst mal Hand anlegen möchten, bietet die Mitmach-Werkstatt spannende Einblicke in die CNC-Technik, 3D-Druck und Robotics, aber auch virtuelles Schweißen und eine Draht-Lötübung sowie ein Geschicklichkeits- und Gewinnspiel sind im Angebot. Geöffnet ist der Ausbildungsmarkt am späten Freitag-Nachmittag des 16. Juni von 15.30 bis 19 Uhr. Die kompakt gehaltene Öffnungszeit und ein Freitag als Veranstaltungstag und sind nicht zufällig gewählt, wie Gastgeber Gunnar Dachrodt von der DEW-KarriereWerkstatt erklärt. Zu anderen Ausbildungsmessen veranstalten Schulen verpflichtende Klassenfahrten. „Wer zu uns kommt, kommt freiwillig und bringt auch gerne die Eltern mit.“ dx



Seit 1928 **Meisterhaft**

VIKTOR WALLOSCHKE + SOHN GMBH

STUCK-, PUTZ- UND DÄMMFASSADEN
SANIERUNG UND RESTAURIERUNG

Zertifizierter Meisterbetrieb

Partner von **ROCKWOOL**

Wir bilden aus! Schwalbenweg 3-5
58455 Witten
☎ (0 23 02) 5 80 07-0
Fax 5 80 07-77
www.Walloschek.de
info@Walloschek.de

DEINE AUSBILDUNG IN DER ZANDER-GRUPPE

Die ZANDER-GRUPPE ist ein technischer Fachgroßhandel und verkauft Sanitär-, Heizungs- und Elektromaterial an die Kunden des Fachhandwerkes, der Industrie und des Einzelhandels. Kernaufgabe ist es, Artikel der Markenindustrie einzukaufen und die Kunden aus dem Lagersortiment von über 40.000 Artikeln zu beliefern.

An über 100 Standorten in Deutschland bietet die ZANDER-GRUPPE für die Branchen Elektro, Sanitär und Heizung alle Großhandelsleistungen sowie besondere Zusatz-Leistungen - sowohl persönlich als auch mit einem der modernsten digitalen Angebote. Für Privatkunden des Fachhandwerks betreiben wir 20 Licht- und Badaustellungen und bieten digitale Beratungsleistungen.

Ohne unsere gut ausgebildeten Mitarbeiter aus den eigenen Reihen hätten wir das nicht geschafft. Jedes Jahr stellen wir deshalb deutschlandweit viele neue Auszubildende ein, die unser Geschäftsfeld von der Pike auf lernen und die Chance zur Karriere nach Maß erhalten.

Wir sind ein innovatives und expandierendes Unternehmen mit über 350 Mitarbeitern an 16 Standorten und über 145 Jahren Erfahrung als Fachgroßhändler für Haustechnik, kombiniert mit der starken Gemeinschaft der ZANDER-GRUPPE.

Was wir bieten:

- Umfassende Fach- und Warenkenntnisse während der wechselnden Mitarbeit in unseren Fachabteilungen wie Lager, Verkauf, Einkauf, Ausstellung, Buchhaltung und Abholmärkte.
- Der regelmäßige Besuch von Fachmessen und Ausstellungen, Werksfahrten zu unseren Lieferanten, sowie innerbetriebliche Weiterbildungen.
- Wichtige Kenntnisse in verschiedenen PC-Anwendungen, Warenwirtschaft und Kundenberatung.
- Arbeit in erfahrenen Teams aus hilfsbereiten und kompetenten Mitarbeitern. Bei uns hilft jeder jedem.



Für einen kleinen Blick hinter die Kulissen. Einfach den QR-Code scannen oder ZANDER auf YouTube suchen.



www.zander-gruppe.de

- Gemeinsam in die Zukunft – **ab sofort!**
- ZANDER-Lernmanufaktur, duales Studium oder eine Weiterbildung? **Wir unterstützen dich dabei!**
- Praisnahe Ausbildung und ein starkes Gemeinschaftsgefühl. **Wir fördern den Teamgeist!**
- 30 Tage Urlaub **und Sonderurlaub!**

WIR SUCHEN

DICH!



Einfach den QR-Code scannen und unsere Ausbildungsmöglichkeiten entdecken.

Ausbildung bei den Stadtwerken Witten: Beste Perspektiven für den erfolgreichen Berufseinstieg

Ein moderner Arbeitsplatz in einem zukunftsorientierten Unternehmen. Dazu eine gute Bezahlung, abwechslungsreiche Aufgaben und viel Raum für die persönliche Entfaltung: All das bieten die Stadtwerke Witten ihren Auszubildenden. Als wichtiger Arbeitgeber in der Region übernimmt der Energieversorger seit vielen Jahren soziale und gesellschaftliche Verantwortung und bildet über Bedarf in verschiedenen Berufszweigen aus.

Modernes Unternehmen mit vielen Angeboten

In Witten sind die Stadtwerke den Menschen vor allem als zuverlässiger Lieferant von Strom, Erdgas, Trinkwasser und Wärme bekannt. Darüber hinaus sorgt das innovative Energieunternehmen als Betreiber von zwei Hallenbädern, dem Freibad Annen und dem beliebten Ausflugsschiff MS Schwalbe II für ein abwechslungsreiches Freizeitangebot vor Ort. Derzeit arbeiten 293 Mitarbeiter:innen bei den Stadtwerken Witten – rund 20 davon erlernen dabei einen der angebotenen Ausbildungsberufe.

Breitgefächertes Ausbildungsangebot

Spaß an einem handwerklichen Job? Oder doch lieber am PC im Büro arbeiten? Ganz gleich, was favorisiert wird: Die Stadtwerke Witten bieten ein attraktives Angebot in unterschiedlichen Berufsfeldern. Basis aller Ausbildungsgänge ist dabei ein systematischer Ausbildungsplan mit klaren Zielvorgaben. Für optimale Lernergebnisse sorgen darüber hinaus die kontinuierliche individuelle Betreuung durch einen fachbezogenen Ausbilder, der tiefgehende Einblick in die unterschiedlichen Abteilungen des Unternehmens sowie der regelmäßige Werksunterricht. In folgenden Berufen bilden die Stadtwerke Witten derzeit aus:

Elektroniker:innen für Betriebstechnik

Elektroniker:innen für Betriebstechnik sorgen für den reibungslosen Ablauf der Produktion und sind im Störfall schnell zur Stelle. Dank eines umfangreichen Wissens in puncto elektrische Energieerzeugung, Energietransport, -Steuerung und -Umwandlung kennen sich die Technik-Experten mit Inbetriebnahme, Wartung und Betriebssicherheit von sensiblen Anlagen bestens aus.

Industriekauffrau, Industriekaufmann

Für einen Energieversorger ist der kontinuierliche Kunden-Dialog von zentraler Bedeutung und Basis des Erfolgs. Ob Einkauf, Verwaltung oder Organisation: Industriekauffrauen und -männer kümmern sich um alles Wichtige und lernen in der Ausbildung von der Material- und Personalwirtschaft bis hin zum Finanz- und Rechnungswesen alle Abteilungen kennen.

Kraftfahrzeug-Mechatroniker:innen

Wenn es um Wartung, Service und Ausrüstung des Stadtwerke-Fuhrparks geht, kommen die Kraftfahrzeug-Mechatroniker:innen ins Spiel. Sie sorgen dafür, dass alle Pkw und Nutzfahrzeuge – auch die E-Autos – immer einwandfrei funktionieren und die Kollegen auf den Straßen in und um Witten sicher unterwegs sind.

Fachangestellte:r für Bäderbetriebe

Auf den ersten Blick ist im Schwimmbad alles in Ordnung. Doch dieser

Eindruck reicht nicht! Wir verlassen uns auf dich: In unseren Bädern lernst du mehr als die Aufsicht am Beckenrand. Du wirst Spezialist in Sachen Bädertechnik und Sicherheit – und nebenbei auch noch Kaufmann, Chemiker, Techniker und Betreuer.

So läuft der Bewerbungsprozess

Das Wichtigste vorab: Alle bei den Stadtwerken Witten angebotenen Ausbildungsberufe stehen männlichen, weiblichen und auch diversen Bewerbern offen. Wer sich bewerben möchte, sollte die Fachoberschulreife oder die allgemeine Hochschulreife mit guten Noten vorweisen können. Während des Auswahlprozesses laden wir dich zu einem unserer Bewerbungstage ein. Hier warten neben einem Vorstellungsgespräch noch Einzel- und Gruppenarbeiten auf dich.

Beste Karrierechancen auch nach der Ausbildung

Wer bei den Stadtwerken Witten eine Ausbildung absolviert, hat gute Chancen auf dem späteren Arbeitsmarkt.

Nach bestandener Abschlussprüfung erwartet dich je nach Abschlussnote ein befristeter Arbeitsvertrag im Unternehmen. Das gibt dir Planungssicherheit und das garantiert beste Perspektiven für einen gelungenen Start ins Berufsleben!



INFO

Stadtwerke Witten hautnah erleben

Die Stadtwerke Witten sind Teilnehmer beim „10. Wittener Markt der Ausbildung“ am 16. Juni 2023 und informieren dort über Ausbildungsinhalte und Bewerberprofile und vieles mehr. Weitere Informationen gibt es auch unter www.stadtwerke-witten.de.

Ansprechpartner:

Nils Theising
Telefon 02302 9173-207
E-Mail ausbildung@stadtwerke-witten.de
Oder postalisch an: Stadtwerke Witten GmbH
Westfalenstraße 18-20, 58455 Witten



Lars, Elektroniker für Betriebstechnik im #teamstadtwerke

Wir brauchen **#deineenergie!** Sorg auch du für die **#power** in Witten und **#bewirbdichjetzt** für deinen **#ausbildungsplatz** in einem spannenden **#ausbildungsberuf** mit **#zukunft**.





Starte jetzt voll durch
und finde bei uns deinen
Ausbildungsplatz
zum/zur
Bankkaufmann/
Bankkauffrau.



sparkasse-witten.de/
ausbildung

Mehr Überholspur.
Weniger Sackgasse.

Was willst du mehr?
Die Ausbildung bei der Sparkasse.
#deinekarrieresparkassewitten

Die Sparkasse Witten – als sicher größter Wittener Arbeitgeber im Dienstleistungsbereich – ist mit dabei und unterstützt die Organisatoren, Jugendliche optimal auf den beginnenden Berufsstart vorzubereiten. Wichtige Infos gibt es aus erster Hand und Gespräche sind nicht nur mit Personalverantwortlichen möglich.

Auszubildende des 2. Ausbildungsjahres betreuen zum Beispiel den Stand der Sparkasse mit – so bricht schnell das Eis, wenn Jugendliche hier mit Fragen „löchern“ können. Interessierte Schülerinnen und Schüler können sich umfassend über das Be-

rufsbild „Bankkaufmann/-kauffrau“ und über eine Ausbildung, die sich an digitalisierten Maßstäben orientiert, informieren. Die Sparkasse Witten bietet natürlich auch die begehrten Plätze der dualen Ausbildung an, also Ausbildung & Studium! Dass die Ausbildung bei der Sparkasse alles andere als spießig ist und nicht nur aus Zahlen und Formularen besteht, davon wissen die Auszubildenden der Sparkasse Witten zu berichten.

Manuela Briele, Ausbildungsleiterin der Sparkasse Witten: „Wenn es den Wittener Markt der Ausbildung nicht gäbe, müsste er schleunigst erfunden werden, schafft er doch für alle Beteiligten handfeste Mehrwerte. Die Jugendlichen können sich auf dieser Informations-Veranstaltung in Sachen Berufswahl umfassend informieren - und auch gleich mit Ansprechpartnern zahlreicher Wittener Betriebe persönlich Kontakt aufnehmen: eine gute Gelegenheit, gleich vor Ort ins Gespräch zu kommen und gegebenenfalls ein Praktikum in einem der Wunschbetriebe zu vereinbaren. Und auch für die Wittener Unternehmen bietet sich die Chance, in Kontakt mit interessierten - und natürlich entsprechend geeigneten - Bewerbern zu kommen. Gemeinsam mit den Auszubildenden der Sparkasse Witten freue ich mich auf unsere Teilnahme an dieser Ausbildungsbörse und auf viele interessante Gespräche“, so die Ausbildungsleiterin der Sparkasse.

Ihr Tipp für alle Schülerinnen und Schüler, die in Sachen Berufswahl und Karrierestart noch unsicher sind: „Besucht am 16. Juni 2023 auf jeden Fall den 10. Wittener Markt der Ausbildung. Es lohnt sich!“

Wer sich schon vorab über dieses Berufsbild informieren will, sollte die Ausbildungsseite der Sparkasse Witten unter www.sparkasse-witten.de/ausbildung besuchen.



Bunt, bunter, am buntesten: auch die 328. Auflage der Himmelfahrtskirmes zog wieder viele Besucher an.

328. Himmelfahrtskirmes

Zu Himmelfahrt gehen nicht nur viele Väter ein Bierchen trinken, auch die Freunde der traditionellen Himmelfahrtskirmes kommen immer wieder voll auf ihre Kosten. Das Stadtmarketing Witten hatte auch in diesem Jahr wieder ein buntes Rahmenprogramm vom 18. – 22. Mai für Groß und Klein auf die Beine gestellt und die Kirmesfläche von der Wiesenstraße die Ruhrstraße hinunter über die Bergerstraße bis zum Vorplatz des Wittener Saalbaus mit vielen Attraktionen gefüllt. Mit im Bunde auch Petrus, der oft die Sonne warm vom Himmel über die 328. Auflage der Wittener Traditionskirmes scheinen ließ.

Spaziergang zur Kirmes-Eröffnung

Zum Auftakt der Himmelfahrtskirmes am Vatertag-Nachmittag ließen es sich Bürgermeister Lars König und Zwiebelkönigin Sylvia I. nicht nehmen, gemeinsam über die Kirmes zu spazieren und die Festtage mit dem traditionellen Fassbieranstich zu eröffnen. Die gute Stimmung hielten anschließend Wolf Codera & Friends, der amerikanische Sänger U-Jean und die Sängerin Lélé mit einem kleinen Konzert im Voßschen Garten und anschließenden Auftritten an verschiedenen Fahrgeschäften hoch.

Die Wittener Himmelfahrtskirmes bot wieder alles von Spaß, Nervenzitzel und Unterhaltung, was eine Kirmes so braucht: rasante und beliebte Fahrgeschäfte wie Break Dance, Autoscooter, Extrem und Musik-



express zogen die Besucher an, bunte Kinderkarussells garantierten Fahrspaß für die kleineren Besucher und kleinere Stände, Imbissbuden und Getränkestände rundeten das Unterhaltungs- und Verpflegungsangebot ab. Zu den Highlights zählte in diesem Jahr unbedingt auch eine Fahrt mit dem Riesenrad: Von der Ruhrstraße aus bot sich so ein schöner Ausblick über die Kirmes und die Stadt. Fazit: mit dem farbenprächtigen Musikfeuerwerk am Samstag und dem Familientag mit vergünstigten Preisen am Montag war auch die 328. Himmelfahrtskirmes wieder eine runde Sache. dx

Uni Witten/Herdecke live erleben – beim Infotag am 3. Juni!

Die Universität Witten/Herdecke öffnet die Türen für Studieninteressierte und stellt ihre Besonderheiten vor. Kostenlose Anmeldung jetzt möglich. Was zeichnet Witten als Studienstandort aus? Welche Möglichkeiten habe ich an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) nach dem Abitur? Und welche nach einem Bachelorabschluss? Antworten auf diese und viele weitere Fragen bekommen Studieninteressierte am 3. Juni von 8.30 bis 17 Uhr beim Infotag an der UW/H. Hier haben sie die Chance, sich umfangreich über die Bachelor-, Master- und Staats-examens-Studiengänge aus den Bereichen Wirtschaft, Management, Politik, Recht, Nachhaltigkeit, Psychologie, Medizin und Zahnmedizin sowie Pflegewissenschaft zu informieren. Darüber hinaus bekommen sie einen Einblick in das fächerübergreifende Studium fundamentale, lernen in Probeseminaren das besondere, interaktive und durch kleine Lerngruppen geprägte Lehrkonzept kennen und können sich mit Studierenden und Lehrenden über die Uni austauschen. Zudem stellt die UW/H ihre vielfältigen Services und das solidarische Studienfinan-

zierungmodell vor, das zeigt, warum ein Studium in Witten keine Frage des Geldes oder des sozialen Status ist.

Flexibles Studium im Fokus

Präsentiert wird auch das neue Bachelor-of-Choice-Modell der Fakultät für Wirtschaft und Gesellschaft: Hier schreiben sich Studierende für einen von fünf Studiengängen ein. Neben Management (B. Sc.) und PPÖ - Philosophie, Politik und Ökonomik (B.A.) bietet die Fakultät ab dem Wintersemester die drei Studiengänge „Wirtschaft, Politik und Recht“ (B. A.), „Social Data Science“ (B. Sc.) sowie „Global Sustainability“ (B. A.) an. Erst nach einem gemeinsamen Orientierungsjahr, in dem allen Studienanfänger:innen dieselben Grundlagen vermittelt werden, entscheiden sich die Studierenden entsprechend ihrer persönlichen Interessen final für einen der fünf Bachelorstudiengänge. Dieses Modell ist in Deutschland einzigartig. Der Besuch ist kostenlos, eine Anmeldung erfolgt über folgende Website: www.uni-wh.de/studium/infoangebote/infotag.

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

Ihr ISOTEC-Fachbetrieb Bobach
Büro Witten
☎ 0 23 02 - 2 77 84 49

www.isotec-sprockhoevel.de



ISOTEC
Wir machen Ihr Haus trocken

Hilfe bei feuchten Wänden

Fachbetriebe haben viel Erfahrung

Wenn man es bemerkt, ist es oft schon zuspät. Feuchte Wände und ein feuchter Keller können schnell zu einem ernstem Problem werden, das man nicht ignorieren kann. Gerade weil strukturelle Schäden oder gesundheitliche Auswirkungen die Folge sein können, ist die Sorge oft groß. Eine Selbstdiagnose ist oft schwierig, da die genaue Ursache der Feuchtigkeit erst einmal lokalisiert und das genaue Problem benannt werden muss. Hier können Fachbetriebe, die sich auf die Beseitigung von Feuchtigkeitsproblemen spezialisiert haben, helfen. Bei der Suche nach einem qualifizierten Betrieb kann der Blick auf deren Webseite, Kundenbewertungen und verschiedene Referenzen helfen, den richtigen Betrieb für das eigene Problem zu finden und einen Eindruck von der Arbeit des Betriebes zu bekommen. Erfahrung und der Ruf des Fachbetriebes sind oft ausschlaggebende Faktoren für die Entscheidung. Aber auch ob die erforderlichen Lizenzen und Zertifizierungen vorhanden sind, ist wichtig, damit die Arbeiten professionell durchgeführt werden können. Eine angemessene Versicherung bei eventuell auftretenden Schäden während der Arbeiten, ist ebenfalls unabdingbar. Ist die Wahl auf einen Fachbetrieb gefallen, ist es meist sinnvoll einen Termin zu vereinbaren, bei dem die Situation vor Ort bewertet werden kann. Den meisten Kunden ist es wichtig, dass die Lösungen individuell auf die Situation angepasst werden können und klar erklärt werden, damit hinterher keine bösen Überraschungen auf die Betroffenen wartet. Denn oft werden die Dauer und die Auswirkungen auf den Alltag unterschätzt. Je nach Umfang der Arbeiten muss auch abgeklärt werden, ob übergangsweise eine andere Unterkunft für die Bewohner notwendig ist. Um Missverständnissen vorzugreifen und Verzögerungen zu verhindern, sollten Aufgaben klar geklärt werden: Wer kümmert sich um die Beschaffung des Materials? Wie wird es geliefert?

Um künftigen Schäden vorzubeugen kann einiges gemacht werden. Die entsprechende Beratung finden Sie bei Ihrer Fachfirma vor Ort.

Energieversorgung der Zukunft

Informationsveranstaltung für Unternehmen

In einer gemeinsamen Veranstaltung für Unternehmen informieren die Wirtschaftsförderung Witten und die Stadtwerke am Dienstag, 13. Juni, um 18 Uhr im Foyer der Stadtwerke Witten (Westfalenstraße 18-20) über kommende Entwicklungen. Bürgermeister Lars König, die „Wirtschaftsförderung“, Peter Brautmeier, Sprecher des h2-netzwerk e.V., und Markus Borgiel, Prokurist der Stadtwerke, werden Inhalte zum Besten geben.

Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis spätestens zum 11. Juni per E-Mail unter BodenWirtschaft@stadt-witten.de oder telefonisch unter 581-6202 (Martina Golon) anmelden, da die Anzahl der Teilnehmer auf 60 Personen begrenzt ist.

Erdwärme: Witten ist gutes Pflaster für Geothermie

Tief in der Erde herrschen bekanntlich hohe Temperaturen, die sich in den Erd- und Gesteinsschichten sowie in unterirdischen Wasserreservoirs speichern. Das wussten auch die Einwohner von Aachen oder Wiesbaden schon vor über 2000 Jahren und nutzten heiße Quellen, um ihre Thermen zu beheizen. Auch Witten bietet gute Voraussetzungen zur Nutzung dieser Energiequelle zur Stromerzeugung, aber auch zum Heizen und Kühlen, meint Martin Köhler, geschäftsführender Gesellschafter von Erdwärme21.

Erdwärme aus 400 m bis 5 km Tiefe

Wird heutzutage die in der Erdkruste gespeicherte Erdwärme ingenieurtechnisch genutzt, ist die Rede von Geothermie. Erfolgt die Förderung aus einem Bereich bis zu einer Tiefe von 400 Metern, ist die Rede von einer oberflächennahen Nutzung von Umgebungswärme. Reichen die Bohrlöcher bis zu fünf Kilometer in die Erde, ist die Rede von tiefer Geothermie. Mit ihr können ganze Wärmenetze gespeist und Stadtviertel mit Heizwärme versorgt werden. Die Vorteile der Förderung umweltfreundlicher Energie in nahezu unbegrenzter Menge liegen vor allem darin, dass sie unabhängig von Witterungseinflüssen von Januar bis Dezember der tiefen Erde entzogen werden kann. Die Erdschichten laden sich überwiegend durch die Sonnenbestrahlung wieder auf. Die Erdwärme zählt daher zu den regenerativen Energien und stellt eine gute Alternative zu den immer knapper und teurer werdenden Erdgas- und Erdöl-Ressourcen dar.

Technisch gesehen wird eine Flüssigkeit in einem geschlossenen System in die Erde gepumpt. In dieser Erdsonde erwärmt sich die Flüssigkeit in den Tiefen der Erde so lange, bis sie wieder an die Oberfläche zurückkehrt. Mittels eines Wärmetauschers und einer Wärmepumpe wird anschließend Brauch- und Heizwasser mit der gewonnenen Energie bis zu einer Temperatur von 65°C erwärmt. Das vielleicht älteste geothermische Heizkraftwerk entstand bereits im 14. Jahrhundert in Chaudes-Aigues in Frankreich. 1904 gelang es in der Toskana erstmals, mit dieser Energie auch Elektrizität zu erzeugen.

Vor allem in den Sommermonaten macht es Sinn, das Prinzip umzudrehen: Die Heizflächen lassen sich dann zu Kühlflächen mit einer Absenkung der Raumtemperatur von bis zu 7°C einsetzen. Vor allem Neubauten mit guter Wärmedämmung und Niedertemperaturheizungen wie Fußboden-, Wand- und Deckenheizung bieten sich für die Nutzung der Geothermie an, aber auch bestehende Gebäude mit herkömmlichen Radiatoren können in diese Technik eingebunden werden. Ein gutes Beispiel stellt das



Foto: Dix

Berliner Reichstagsgebäude dar.

„Witten ist ein gutes Pflaster für die Geothermie, wir haben hier einen guten Wärmeentzug“, ist Martin Köhler überzeugt. Grundvoraussetzung für jede neue Anlage in der Ruhrstadt und Umgebung ist eine eingehenden Prüfung, ob sich nicht Reste des ehemaligen Bergbaus im Untergrund verbergen. Der Geschäftsführer von Erdwärme21 hat jedoch bislang keine negativen Erfahrungen machen müssen. Er selbst „baut“ seit 15 Jahren Geothermie-Anlagen und hat gerade mit seinem Team 15 Erdsonden 100 m tief neben dem Büroneubau eines geologischen Instituts der Dr. Spang Ingenieurgesellschaft an der Rosi-Wolfstein-Straße in die Erde gebracht. Die Energie aus den einzelnen Erdsonden wird zusammengeführt und an eine Wärmepumpe weitergegeben. Nach Abschluss der Baumaßnahmen wird die ganze Anlage überwiegend unter einem späteren Parkplatz verschwinden.

Politik und Klima-Allianz stehen hinter der Erdwärmenutzung

Wie die SPD-Politiker Dr. Uwe Rath und Martin Kuhn durch eine Anfrage erfahren, können Stadt und Stadtwerke bei der Suche nach geeigneten Standorten und bei der Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen sowie bei der Erschließung von Geothermiequellen gut behilflich sein. Auch der Vorsitzende der Klima-Allianz Werner Frischmann ist von den Vorteilen der Erdwärme begeistert und zählt beispielsweise „kohlenstoffdioxidarm, landschaftsschonend, lokal verfügbar und im Überfluss vorhanden“ auf. Bereits im Februar 2021 von der Klima-Allianz auf einer Veranstaltung „als faszinierende Energiequelle“ thematisiert, fordert Werner Frischmann, „der Geothermie als Energiequelle auch in Witten eine höhere Bedeutung einzuräumen“.

dx

Überwindung fossiler Energieträger

In der aktuellen und lautstarken politischen und öffentlichen Diskussion dreht sich alles um den geforderten Umstieg von der ineffizienten Öl- oder Gasheizung auf erneuerbare Energien. Verschiedene Systeme, wie beispielsweise die Solarthermie mit Kollektoren zur Wärmegewinnung, einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach oder der Einsatz der Geothermie sind auf dem Vormarsch. Entsprechende milliardenschwere Förderprogramme sind in Vorbereitung. Antragsberechtigt sind Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen und gemeinnützige Einrichtungen. Ein Förderantrag muss vor Beginn des Bauvorhabens gestellt werden.

WIR SIND DIE EXPERTEN FÜR ALLES, WAS GEKÜHLT WERDEN MUSS



FÜR JEDEN PRIVATRAUM UND JEDES GEWERBE DIE OPTIMALE LÖSUNG

Wärme - Wasser - Wohlbehagen

WILGENBUS

Sanitär
Heizung
Klima
Wartung

Fotoquelle: Ideal Standard GmbH

Inh. Filipe Pereira · Crengeldanzstraße 17 · 58455 Witten
☎ 02302-281710 · info@wilgenbus.com · www.wilgenbus.com

Öffnungs-, Beratungs- und Planungszeiten finden Sie auf unserer Homepage.

seit 20 Jahren

KüchenTreff

Westfalenstraße 110 a · 58453 Witten
Telefon: 0 23 02-20 51 60
www.kuechentreff-rensinghoff.de

RPS Polstertechnik

Polsterei | Neubezüge | Neuanfertigungen | Reparatur von Polstermöbeln

Ihr Ansprechpartner für Polstermöbel

Inh. J. Lasberg
Annenstr. 87
58453 Witten

Tel.: 023 02/9 14 22 66
Fax: 023 02/9 14 22 67
Mobil: 0170/1 90 11 35

www.polsterei-witten.de · info@polsterei-witten.de

KÄLTE SCHRADER KLIMA

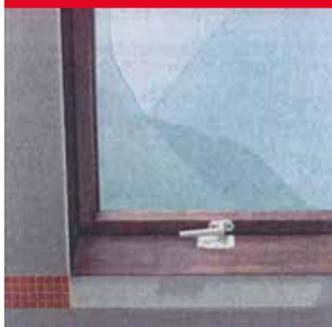
Besuchen Sie unsere neue Ausstellung!

Ardeystraße 70 a | 58452 Witten | Tel.: 0 23 02 - 1 80 08
info@kaelte-schrader.de | www.kaelte-schrader.de

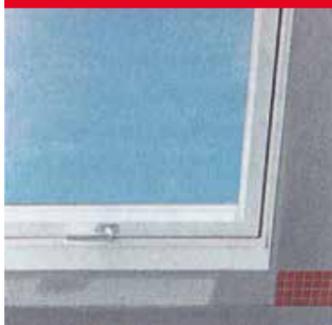
Ihr altes Dachfenster ist nicht ganz dicht?

Zeit für Ihre Roto Renovierungsfenster!

Raus damit ...



... rein damit!



Ihre Vorteile im Überblick:

- ✓ Keine Brech-, Putz- und Folgearbeiten – unabhängig von Baujahr, Hersteller und Größe
- ✓ PVC-Kunststoffprofil – UV-beständig, langlebig und dauerhaft schön
- ✓ Hochwertige Isolierverglasung – schont die Umwelt und den Geldbeutel, KfW-förderfähig
- ✓ Premiumqualität „made in Germany“*

* über 90 % unserer Produkte

RotoProfipartner



Amling Bedachungen

Konrad-Adenauer-Straße 17 a
58452 Witten

☎ 02302 59347



th.amling@t-online.de

www.a-m-bedachungen.de



Heute kaufen, später zahlen

Tipps der Verbraucherzentrale Witten

Wer im Internet einkauft, kann in der Regel zwischen verschiedenen Bezahlmethoden wählen: Kreditkarte, Lastschrift, Rechnung oder auch die Funktion „Buy now pay later“. Letztere wird unter anderem von Zahlungsdienstleistern wie Klarna oder Paypal angeboten. In sozialen Netzwerken trendet seit langem der Hashtag #klarnaschulden, unter dem Betroffene schildern, wie sie sich beim Online-Shopping hoch verschuldet haben. Beratungsstellenleiterin Nadine Schröer von der Verbraucherzentrale in Witten erklärt, was Verbraucher beim Einkauf im Internet beachten sollten.

Kauf auf Rechnung

Wer auf Rechnung kauft, muss erst nach Erhalt der Ware zahlen. Meistens muss die Rechnung innerhalb von 14 Tagen beglichen werden. Hier handelt es sich noch nicht um einen Kauf auf Pump. Tatsächlich ist das Zahlen auf Rechnung gerade im Internet sogar mit einem entscheidenden Vorteil verbunden: Man läuft keine Gefahr, auf einen Fake-Shop hereinzufallen, der die bestellte Ware gar nicht liefert und stattdessen nur abkassiert. Denn gezahlt wird erst, wenn die Ware eingetroffen ist. Um keine bösen Überraschungen zu erleben, gilt aber auch hier: Unbedingt im Blick behalten, welche Zahlungen noch ausstehen und vor dem Kauf checken, ob das Geld auf dem Konto noch reicht.

„Buy now pay later“

Etwas anders funktioniert das Modell „Buy now pay later“. Hier gibt es zwei Varianten: Bei dem „Rechnungsmodell“ wird nach 14 oder 30 Tagen der Betrag vom Konto abgebucht. Es ähnelt also dem klassischen Rechnungskauf. Die Zahlung wird allerdings von einem Dienstleister abgewickelt, also nicht vom Verkäufer selbst. Beim „Ratenzahlungsmodell“ schließen Verbraucher hingegen einen Darlehensvertrag mit dem Zahlungsdienstleister ab. Die Rückzahlung erfolgt in Raten über einen Zeitraum von bis zu 48 Monaten. Wichtig zu wissen: Bei der Ratenzahlung können Zinsen und Kosten anfallen. Diese sind je nach Anbieter unterschiedlich hoch und können bei bis zu 15 Prozent liegen. Teilweise wird die Ratenzahlung auch für null Prozent angeboten. Doch Vorsicht! Häufig fallen später trotzdem hohe Zinsen an, zum Beispiel, weil der Aktionszeitraum nur begrenzt war.

Schulden vorbeugen

„Buy now, pay later“ ist verführerisch. Die Zahlungsmethode sollte aber nur in Ausnahmefällen genutzt werden. Denn sie birgt das Risiko, den Überblick über die eigenen Ausgaben zu verlieren und mehr zu kaufen als der eigene Budgetrahmen zulässt. Vor dem Kauf sollte also immer überlegt werden, ob man sich die Anschaffung wirklich leisten kann. Das Konto muss zum Zeitpunkt der Abbuchung in jedem Fall gedeckt sein, ansonsten fallen unter Umständen auch noch Dispozinsen an.

Ratenkauf und Nullprozentfinanzierung

Viele Shops bieten Ratenkredite zu null Prozent an, die sogenannte Nullprozentfinanzierung. Meist haben die Shops dafür eine Kooperation mit einer Partnerbank, die die Finanzierung abwickelt. Die Raten werden direkt an die Bank gezahlt. Werden alle Raten wie zuvor mit dem Unternehmen abgesprochen bezahlt, sollten keine weiteren Kosten anfallen. Trotzdem ist Vorsicht geboten: Die meist kleinen Raten lenken schnell vom eigentlichen Kaufpreis ab. Aber auch niedrige Ratenbelastungen bei längeren Laufzeiten bergen die Gefahr, den Überblick über die monatlichen Verpflichtungen zu verlieren und in eine Schulden Spirale einzusteigen.

Die Verbraucherzentrale NRW in Witten steht für weitere Informationen zum Thema unter der Tel.: 02302 2828101 oder per Mail an witten@verbraucherzentrale.nrw zur Verfügung.

Ihr Weg zur klimafreundlichen Immobilie mit...

- ...kombiniertem Darlehenszins von 0,35 % (nach Zuteilung)
- ...verbessertem Wohnungsbauprämie
- ...staatlichen Tilgungszuschüssen

LBS
Ich freue mich auf Ihren Anruf zur Terminvereinbarung!
Bezirksleiter Oliver Hamacher
Berliner Str. 10 • 58452 Witten • Tel.: (0 23 02) 91 46 40



Einziehen & wohlfühlen!
Informationen & Wohnungsangebote unter www.wwo-witten.de

So machen Sie Ihr Haus fit für erneuerbare Energien



Erneuerbare Energien auch im Altbau nutzen? Unbedingt! Foto: energie-fachberater.de

Der letzte Winter - die Unsicherheit bezüglich Gasversorgung und die enorm gestiegenen Heizkosten - steckt allen noch in den Knochen. Aber wie jetzt weiter? Schritt für Schritt in Richtung Unabhängigkeit! Die Energieeffizienz verbessern, nach und nach erneuerbare Energien ergänzen. So machen Sie Ihr Haus EE-ready.

Pläne für Klimaneutralität, Gesetzesentwürfe für das Heizen mit erneuerbaren Energien, Energieeffizienz für Altbauten - vielen Hauseigentümern schwirrt aktuell der Kopf. Enorme Kostenrechnungen machen die Runde und verunsichern Hausbesitzer landauf landab. Was kann, was muss?

Schritt 1: Bestandsaufnahme - ein Sanierungsfahrplan für den Überblick

Wie ist es eigentlich um die Energieeffizienz meines Hauses bestellt? Sind meine Heizkosten im Rahmen oder heize ich das Geld sprichwörtlich zum Fenster raus? Ist mein Altbau eine Energieschleuder oder auf ganz gutem Stand? Was sind die größten Baustellen, welche Sanierungsmaßnahmen sollte ich dringend angehen? Und wie kann ich das finanzieren, gibt es eine Förderung? Antworten auf alle diese Fragen hat ein sogenannter individueller Sanierungsfahrplan (ISFP). Erstellt wird er im Rahmen einer Energieberatung, für diese gibt es 80 Prozent Zuschuss. Mit dem Sanierungsfahrplan erhalten Eigentümer viele wichtige Informationen zu ihrem Haus, Verbesserungsvorschläge und Erklärungen sowie 5 Prozent Bonus bei der Förderung, wenn darin aufgeführte Maßnahmen wie Fenstertausch oder Dämmung umgesetzt werden.

Schritt 2: Energieeffizienz verbessern

Ein Haus mit schlechter Energieeffizienz ist immer teuer zu beheizen - ganz egal ob mit einer Ölheizung, Gasheizung oder Wärmepumpe! Wer erneuerbare Energien effizient einsetzen und seine Energiekosten senken möchte, kann das Haus mit Sanierungsmaßnahmen dafür fit machen. Das bedeutet nichts anderes, als die Wärmeverluste zu senken, zum Beispiel mit einer Dach- oder Dachbodendämmung und mit einer Kellerdämmung. Diese Maßnahmen reduzieren den Energiebedarf deutlich und damit auch die Heizkosten.

Wie viel im Einzelfall gedämmt werden muss, hängt vom Zustand des Hauses ab. Nur selten müssen Dach, Fassade und Keller auf einmal saniert werden. Oftmals reicht es aus, zunächst einzelne Bauteile nach und nach zu verbessern, vieles kann dabei auch in Eigenleistung umgesetzt werden, zum Beispiel eine Dachbodendämmung und eine Kellerdeckendämmung. Wer nicht selbst Hand anlegen kann oder will, findet mit der Einblasdämmung eine vergleichsweise günstige Variante der Dämmung. Bei allen Maßnahmen gilt: notwendige Instandhaltungsmaßnahmen am besten mit der energetischen Sanierung verbinden! Das Dach braucht eine neue Dacheindeckung? Dann sollte gleichzeitig auch der Wärmeschutz auf den Prüfstand!

Schritt 3: Energiebedarf durch erneuerbare Energien decken

Das Dach ist gut in Schuss oder frisch saniert? Dann kann eine Solaranlage - Solarthermie- oder Photovoltaik-Anlage - darauf für viele Jahre ihren Dienst tun! Die Bedingungen für eine eigene Photovoltaik-Anlage sind 2023 besser denn je, sie ist darüber hinaus perfekt mit einer Wärmepumpe zu kombinieren. Wer bereits oder künftig mit Biomasse heizt (z.B. Pelletheizung), kann diese mit Solarthermie oder Photovoltaik ergänzen.

Übrigens: Viele Gas- und Ölheizungen werden in den kommenden Jahren noch ihren Dienst tun. Auch sie lassen sich gut mit einer Solaranlage kombinieren! Das senkt die Heizkosten deutlich und ist ein erster guter Schritt in Richtung erneuerbare Energien. Wird der Heizkessel später erneuert, kann die Solaranlage zusammen mit der neuen Heizung weiterarbeiten. Und wer soll das bezahlen? Alle diese Maßnahmen - Dämmung und Nutzung erneuerbarer Energien für die Heizung - werden im Rahmen der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) großzügig gefördert. Zuschüsse, Förderkredite und Steuerbonus erleichtern die Finanzierung und Umsetzung. Deshalb sollten sich Eigentümer immer erst informieren, bevor sie eine Sanierungsmaßnahme umsetzen! Darüber hinaus zeigt eine Wirtschaftlichkeitsberechnung im GEG-Entwurf, dass sich eine Wärmepumpe im Altbau auch ohne Förderung rechnet. *Quelle: energie-fachberater.de*

Wenn es draußen heiß wird: Smarter Sonnenschutz

Digitale Lösungen lassen genug Licht durch

Im Sommer können die Wohnräume schnell überhitzen und sich die Wärme zu einer unerträglichen Hitze in den Räumen entwickeln. Das ist ungesund und verschlechtert nachweislich die Produktivität. Eine smarte Alternative für teure Klimaanlage ist der motorisierte Sonnenschutz in Form von Außenjalousien oder Rollläden. Elektrische Lösungen sorgen für die automatisierte Beschattung und kühle Räume, während die Sonne draußen brennt. Selbstverständlich muss der Bewohner dabei nicht dauerhaft im Dunkeln sitzen. Man kann die Lamellen der Jalousien beispielsweise soweit neigen, dass weiterhin die gewünschte Menge an Licht die Wohnräume erhellt.

Sommerliche Hitze wird ausgesperrt

Aktuelle Studien zeigen: Funkmotorisierter und automatisch gesteuerter Sicht- und Sonnenschutz sperrt mehr als 90 Prozent der sommerlichen Hitze aus und reduziert den energieraubenden Einsatz von Klimaanlage erheblich. In der kalten Jahreszeit wiederum dient die Sonnenenergie als natürliche Zusatzheizung. Denn erst wenn eine bestimmte Raumtemperatur erreicht ist, fährt die Smart-Home-Steuerung den Sonnenschutz automatisch nach unten. In der Dämmerung und nachts sorgen geschlossene Rollläden und Jalousien für ein thermisches Luftpolster, das die Kälte draußen hält. Im Übrigen können auch bestehende verkabelte Motoren problemlos nachgerüstet werden. Dazu werden die vorhandenen Schalter vom Fachmann einfach gegen smarte Funk-Empfänger getauscht. In Kombination mit der Smart-Home-Zentrale TaHoma Switch lassen sich alltägliche Routinen und Abläufe speichern und automatisch steuern. Der Phantasie sind kaum Grenzen gesetzt: Die durchdachte Smart-Home-Zentrale vernetzt auf Wunsch bis zu 200 Geräte ohne zusätzliche Steuerleitungen.

Eichenprozessionsspinner: harmlos oder gefährlich?



Foto: Panthermedia

Eichenprozessionsspinner? Oder doch nur die Gespinstmotte? Die Straßenmeistereien versprühen ein besonderes Gemisch in das frische Laub der Eichen. In der warmen Jahreszeit beginnt die Raupenzeit des Eichenprozessionsspinners, das ist ein Nachtfalter, der von Juli bis September aktiv ist. Der Falter ist nicht das Problem, dafür aber die Raupen. Die können für Menschen und Tiere aufgrund ihrer feinen Haare gefährlich werden. Die enthalten nämlich ein Gift, das die Atemwege reizt und allergische Reaktionen auslösen kann. Bei Kontakt mit der Haut können sie für heftigen Juckreiz sorgen. Die von Straßen.NRW eingesetzten Mittel zur Bekämpfung der Raupen sind für Menschen und andere Tiere ungefährlich.

Gespinstmotte: Unschön, aber harmlos

Nicht zu verwechseln ist der Eichenprozessionsspinner mit der Gespinstmotte. Sie ist zwar unschön, aber harmlos. Wenn Bäume oder Büsche von der Gespinstmotte befallen werden, sind sie von vielen Fäden oder Netzen durchzogen – manchmal sogar quasi vollständig. Die Raupen können die Pflanzen teils komplett kahlfressen. Diese erholen sich aber schnell und bilden einen zweiten Trieb, den sogenannten Johannistrieb. Für Menschen und auch Tiere ist die Gespinstmotte

vollkommen ungefährlich, wenn gleich die mit Gespinsten überzogenen Gehölze ein unschönes Bild abgeben.

Der Eichenprozessionsspinner dagegen tritt in der Regel ab Ende Mai und ausschließlich an Eichen auf. Die Raupen erstellen kleine, kompakte Gespinste und bilden die namensgebenden, bis zu zehn Meter langen „Prozessionen“, in denen viele Tiere hintereinander die Bäume hinaufkriechen. Die Raupen haben mikroskopisch kleine Gifthaare, die auf der Haut und an den Schleimhäuten allergische Reaktionen hervorrufen und damit für Menschen und Nutztiere gefährlich werden. Wenn ein Baum befallen wird, werden die Tiere deshalb von einer Spezialfirma entfernt.

Im Kampf gegen den Eichenprozessionsspinner nutzen manche Städte gern auch zwitschernde Schädlingsbekämpfer: die Meisen. Sie fressen die Raupen und dämmen so deren Verbreitung ein. Um den Vögeln möglichst gute Lebensbedingungen zu bieten, werden verstärkt Meisenkästen aufgehängt.

Wo kann ich Verdachtspunkte melden?

Für den Eichenprozessionsspinner gibt es eine eigene Rubrik im Mängelmelder „Da is wat“ der Stadt Witten (<https://daiswat.witten.de>). Das ist auch der beste Weg, befallene Pflanzen im öffentlichen Raum (nicht auf Privatgrundstücken) zu melden. Wer einen Befall meldet, sollte auf jeden Fall den Standort angeben und möglichst auch ein oder mehrere aussagekräftige Fotos einstellen. Die Meldung geht dann direkt an das Betriebsamt der Stadt Witten. Die Experten dort erkennen in der Regel gleich, ob es sich tatsächlich um den Eichenprozessionsspinner handelt. Wenn das der Fall ist, informieren sie eine Spezialfirma, die den Befall innerhalb von 48 Stunden entfernt.

Wenn mit jemandem nicht gut Kirschen essen ist...

Endlich ist es wieder soweit: Von Anfang Juni bis Ende Juli werden in Deutschland wieder Kirschen geerntet. Ob süßer Reis mit Kirschen, Kirschpfannkuchen oder ein Schwarzwälder Kirschbecher mit Sahne – allein die Vorstellung lässt das Wasser im Munde zusammenlaufen. Ob alleine oder gemeinsam mit Freunden – Kirschen mögen alle gerne. Da verwundert der Satz, dass mit manchen Leuten nicht gut Kirschen essen sei...

Ein Blick auf den Ursprung dieser Redensart hilft. Sie stammt noch aus dem Mittelalter, als Kirschen gleichzeitig selten und teuer waren. Es war dann den Wohlhabenden vorbehalten, sich Kirschen zu kaufen. Und weil reiche Menschen oft dazu neigen, ihresgleichen zu zeigen, was sie sich leisten konnten, richteten sie kleine Treffen zum gemeinsamen Kirschenessen aus. Weniger gut betuchte Leute hatten vielleicht nicht das Geld für Kirschen, waren aber auch nicht auf den Kopf gefallen und schafften es mitunter, sich unter die Gäste zu mischen. Fielen sie dabei auf, fackelten die Bessergestellten nicht lange und bespuckten die ungebetenen Gäste so lange mit Kirschkernen, bis sie das Weite suchten. Mit den hohen Herren war einfach nicht gut Kirschen essen... dx



Hier ist gut Kirschen essen - doch was will man uns mit dem Spruch überhaupt sagen?
Foto: Panthermedia

Dachbegrünung

Jetzt Förderung beantragen!

10.000 (und mehr) Dächer in der Emscher-Region begrünen – das ist das Ziel eines neuen Förderprogramms der Emschergenossenschaft als Teil der Zukunftsinitiative Klima.Werk. Auch für Witten gilt: Je mehr grüne Dächer, desto besser fürs Klima. 50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung erhalten förderberechtigte Antragsteller.

Bommerholzer Baumschulen

Blütenmeer – Blütenzauber!

Jetzt unser blühendes Sortiment an Stauden, Beet- und Balkonpflanzen sowie Rosen und Ziersträuchern pflanzen!

Beste Qualität und fachliche Beratung sind in unserer Baumschule selbstverständlich!

Bommerholzer Str. 98 • 58456 Witten-Bommerholz
Tel.: 0 23 02/ 66 05 0 • Fax: 0 23 02/7 13 30 • Mo.-Fr. 8-18 Uhr • Sa. 8-14 Uhr
Internet: www.bommerholzer-baumschulen.de



Grüne Dächer als Mittel gegen den Klimawandel

Starkregen, Dürre oder Hitze – auch die Städte in der Emscher-Region haben mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen. Ein wirksames Mittel bei der Anpassung sind begrünte Dächer. „Solche grünen Oasen auf dem Dach sehen nicht nur schön aus, sondern sie sind gut für Gesundheit, Luft- und Lebensqualität, Artenvielfalt und Stadtklima“, sagte Dr. Frank Dudda, Ratsvorsitzender der Emschergenossenschaft, am 8. Mai bei der Vorstellung des neuen Förderprogramms „10.000 Grüne Dächer“ bei einem Pressetermin in Essen. „So viele Dächer von Garagen, An- und Vorbauten oder Carports sind noch grau, das wollen wir gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern ändern“, erklärte Dudda weiter. Das Förderprogramm richtet sich an Eigentümer in allen 16 Emscher-Kommunen, also auch in Witten, deren Immobilie im Einzugsgebiet des Wasserwirtschaftsverbandes liegt. Es bietet eine attraktive Förderung, die zentral über ein digitales Förderportal beantragt wird.

Ein begrüntes Dach ist ein Dach mit Plus ...

... weil es zum Beispiel Regenwasser speichert, verdunstet und so eine Kühl-Wirkung fürs Stadtklima hat. „Dachbegrünungen sind ein wichtiger Baustein beim klimarobusten, blau-grünen Umbau der Region nach dem Prinzip der Schwammstadt“, sagte der Vorstandsvorsitzender der Emschergenossenschaft Prof. Dr. Uli Paetzel beim Pressetermin. Der Wasserwirtschaftsverband arbeitet in der Zukunftsinitiative Klima.Werk gemeinsam mit den Emscher-Kommunen wie Witten für die wasserbewusste Stadtentwicklung. „Alle unsere Maßnahmen zielen darauf ab, dass die wertvolle Ressource Regenwasser nicht mehr in die Kanalisation abgeleitet, sondern vor Ort versickert oder gespeichert wird.“ Die Infrastrukturen an den Klimawandel anzupassen, gelingt nur gemeinsam: Städte, Unternehmen, Bürger müssen mitmachen.

50 Euro pro Quadratmeter Dachbegrünung

Die Förderung kann für mehrere Dächer eines Grundstücks (gleiche Postanschrift) beantragt werden, die Gesamtgröße des zu begrünenden Daches oder der Dachflächen insgesamt darf dabei nicht mehr als 60 Quadratmeter betragen. Für die Dachbegrünung kann eine Fachfirma beauftragt werden, eine Umsetzung in Eigenarbeit ist ebenfalls möglich, beides ist förderfähig. (Übrigens: Wer größere Flächen begrünen will, wendet sich an hallo@klima-werk.de.) Alle Informationen zur Förderung und zu den Voraussetzungen finden Interessierte auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung, Über diese Webseite ist auch das digitale Förderportal zur Antragstellung zu erreichen (oder über die Direktadresse www.foerderportal.klima-werk.de).

Die wichtigsten Informationen zur Förderung

- Das zu begrünende Dach muss im Fördergebiet liegen. Zum Fördergebiet gehören alle kanalisierten Flächen, von denen Misch- und Regenwasser in Richtung einer Anlage der Emschergenossenschaft fließen. Damit entspricht das Fördergebiet weitgehend dem Verbandsgebiet der Emschergenossenschaft. In fast allen der 16 Emscher-Kommunen – auch in Witten – liegen einige Stadtgebiete nicht im Einzugsgebiet der Emschergenossenschaft, sondern in dem eines anderen Wasserwirtschaftsverbandes. Hier ist eine Förderung über das „10.000 Grüne Dächer“-Programm leider nicht möglich. Interessenten können auf www.klima-werk.de/gruendachfoerderung oder im Antragsportal (www.foerderportal.klima-werk.de) einsehen, ob ihre Adresse im Fördergebiet liegt.
- Die Dachfläche muss an die Kanalisation angeschlossen sein. Ziel des Förderprogramms ist ein klimaresilienter Umgang mit der Ressource Regenwasser. Dieses soll nicht länger in die Kanalisation eingeleitet werden, sondern zum Beispiel in einem Gründach gespeichert werden und verdunsten. Nur wenn eine Dachfläche an die Kanalisation angeschlossen ist, trägt eine Begrünung dieses Daches dazu bei, dass Regenwasser nicht mehr unnötig abgeleitet wird. Dachbegrünung wird sowohl im Misch- als auch im Trennsystem gefördert.
- Die Dachbegrünung entspricht den Anforderungen an den Aufbau. Damit die Dachbegrünung wie gewünscht Regenwasser speichern kann, muss sie mit einem Mindestaufbau von 10 Zentimetern hergestellt werden. Das betrifft die Gesamtdicke der Speicher- und Substratschicht (inklusive Filterschicht). Für dünnere Aufbauten muss ein Abflussbeiwert von max. 0,3 eingehalten werden. In diesen Fällen muss die Einhaltung des Abflussbeiwerts vom Hersteller bestätigt werden.
- Der Beleg ist über die Dauer der Zweckbindungsfrist aufzubewahren.
- Mit der Maßnahme wurde noch nicht begonnen.
- Die Dachbegrünung ist nicht verpflichtend (zum Beispiel als Auflage in einem Bebauungsplan, einer Satzung, etc.).
- Für die Umsetzung der Maßnahme werden/wurden keine Gelder aus anderen Förderprogrammen beantragt bzw. eingesetzt.

ZKW/lk

...mehr als NUR Steine!



Natursteinbrüche  Bergisch Land

...für Haus und Garten

- Terrassenplatten aus Stein
- Pflastersteine und Palisaden
- Mauersteine und Felsen
- Gabionen, Brunnen und Deko...

www.natursteinbrueche.de

Natursteinbrüche Bergisch Land GmbH, Hahnenfurth 5, 42327 Wuppertal · Fon +49 20 58 78 26 90

Verkehrsunfallbekämpfung

Sie haben es sicher den Medien entnommen: Vor Kurzem ereignete sich ein Verkehrsunfall auf der Ardeystraße, bei dem ein Motorradfahrer tödlich verunglückt ist. Der Familie des Verstorbenen möchte ich an dieser Stelle meine ausdrückliche Anteilnahme entgegenbringen. Im Anschluss derartiger Nachrichten lese ich häufig, dass seitens der



Stadt, der Polizei und anderer Verantwortlichen zu wenig für die Verkehrssicherheit und damit für unser aller Sicherheit getan wurde. Deshalb möchte ich Ihnen nachfolgend einmal darstellen, wo sich in Witten die problematischen Unfallstellen befinden sog. Unfallhäufungsstellen (UHS) sind und was von den verschiedenen Akteuren für die Entschärfung getan wird.

Eine der Aufgaben der Polizei ist es, Unfallstellen und auffällige Bereiche zu identifizieren und die Straßenverkehrsbehörden und falls erforderlich auch weitere Träger der Verkehrssicherheit darüber zu informieren. Hierzu werden verschiedene Zeiträume und die jeweilige Schwere der Verkehrsunfälle betrachtet.

Werden UHS erkannt, so sind Unfallkommissionen aus den Straßenverkehrsbehörden, den Straßenbausträgern und der Polizei zu bilden. Diese besprechen die Verkehrsunfallentwicklung, die spezifischen Besonderheiten des Verkehrsraumes und die Verkehrsabläufe, um gemeinsam an einer deutlichen Verbesserung der Verkehrssituation durch kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu arbeiten und deren Wirkung anschließend zu überprüfen. Erst nachdem die Maßnahmen umgesetzt wurden und sich dort über einen weiteren Betrachtungszeitraum keine Unfälle des selben Unfalltyps mehr ereignet haben, wird der Vorgang abgeschlossen.

In Witten kommt es an einigen Stellen immer wieder zu denselben Unfallgeschehen, auffällig sind insbesondere die Ardeystr./Parkpl. Herrenholz (hier wurden bereits Leitplanken verlängert, die Fahrbahnrande gereinigt und Richtungstafeln aufgestellt), die Wetterstr./Kohlensiepen (hier wurde der Kohlensiepen durch Markierungen verengt), die Crengeldanzstr./Spockhöveler Str. (hier wurde u.a. die Ampelschaltung verändert und die Fahrstreifenaufteilung verdeutlicht) und die Wittener Str./Vormholzer Str. (hier wurden die Richtungstafeln zur Verbesserung der Sichtbeziehungen im Zusammenhang mit dem Kreisverkehr herabgesetzt).

Als Mitglied des Ausschusses für Mobilität und Verkehr kann ich sagen, dass alle an der Problemlösung beteiligten Behörden mit ausgeprägtem Sachverstand stets versuchen, den Verkehrsraum so sicher zu machen, dass wir alle unfallfrei am gewünschten Ziel ankommen.

Ihre Sarah Kramer, CDU-Ratsmitglied

Parkverbot auf dem Mittelstreifen

Die umgebaute Pferdebachstraße hat ein neues Element bekommen. Denn zwischen den Fahrspuren ist, im Wechsel mit Grünbereichen, ein Multifunktionsstreifen. Er ist durch einen niedrigen Bordstein leicht von der Fahrbahn abgesetzt und hat zwei wichtige Aufgaben: Er ermöglicht die Ein- und Ausfahrt von privaten Grundstücken über die Fahrbahn hinaus und er bietet Fußgängerinnen und Fußgängern die Möglichkeit, die Straße besser zu überqueren.

Straßenverkehrsordnung verbietet das Parken in der Mitte

Das ergibt sich aus § 12 der Straßenverkehrsordnung. Wegen des dort festgelegten Gebots zum Rechtsparken ist es auch nicht notwendig, eigens Schilder aufzustellen. Das heißt also: Wer das Auto auf dem Mittelstreifen abstellt, bekommt das übliche Falschparker-Knöllchen. Die Straßenverkehrsordnung lässt genau zwei Ausnahmen zum Gebot des Rechtsparkens zu: in Einbahnstraßen und wenn am rechten Fahrbahnrand Schienen liegen. Beides trifft auf die Pferdebachstraße nicht zu.

Miet-Fahrräder für Witten

Spontan ein Fahrrad mieten, schnell durch die Stadt fahren und dann an einem anderen Standort einfach wieder abgeben: dieses Angebot von „metropolradruhr“ steht jetzt in Witten zur Verfügung. Zwar ist es zunächst nur ein Testjahr, eine Verlängerung ist aber angestrebt.

50 Räder an zehn Stationen im Stadtgebiet

Die Standorte sind am Hauptbahnhof und am Bahnhof Annen-Nord, am Rathaus/Kornmarkt, am Bodenborn (Kreuzung Bommerfelder Ring), an den Haltestellen Herbede-Mitte und Heven Hellweg, am Pestalozziplatz, auf der Pferdebachstraße (nahe Bahnübergang), an der evangelischen Kirche Stockum sowie an der Universität Witten-Herdecke. Die Stadt hat dafür wichtige Partner sowie Sponsoren gewonnen. Dazu zählen sowohl die Universität Witten-Herdecke und deren Hochschulwerk sowie die Wohnungsgenossenschaften Witten-Mitte, Witten-Ost, Siedlungsgesellschaft Witten und Siedlungsgenossenschaft Arbeiterheim Witten. Sie profitieren dafür von Sonderkonditionen, das heißt: Studierende und Mitarbeitende der Universität, Mieterinnen und Mieter der Wohnungsgenossenschaften sowie Mitarbeitende der Stadt erhalten bei jeder Ausleihe 30 Freiminuten.

Witten ist die zwölfte Stadt im Ruhrgebiet, die sich an „metropolradruhr“ beteiligt. Diese große Verbreitung ist eine der großen Stärken des Konzepts, denn wer sich in Witten registriert, kann auch in Bottrop, Duisburg, Hamm, Herne oder einer der anderen Städte ein Rad ausleihen. Und man kann es auch in der Nachbarstadt abgeben, also zum Beispiel ein Fahrrad in Witten ausleihen und in Dortmund abstellen. Mehr Informationen unter www.metropolradruhr.de.

4 neue Bahnhöfe

Die kürzlich auf der Homepage des VRR vorgestellte Planung für das „Zielnetz 2040“ lässt für Witten viel Gutes erwarten. Neben der von der CDU initialisierten Reaktivierung der Ruhrtalbahn mit Haltestellen in Herbede und Bommern, soll auch auf der S5 der Haltepunkt Pferdebachstraße, sowie bei geänderter Linienführung der Haltepunkt „Bommern Höhe“, für die RB 40 neu entstehen.

Neu wäre auch die Trassierung des RE2, der dann von Hagen kommend über Witten HBF bis nach Münster und Osnabrück fahren soll. „Uns freut vor allem die geplante Verstärkung der Nord/Südachse durch das Ruhrgebiet“, erläutert Ratsmitglied Tobias Grunwald. „Natürlich werden noch einige Jahre vergehen, bis diese Pläne umgesetzt werden können, aber für Witten sind all diese Überlegungen ein großer Gewinn für einen starken ÖPNV“, so Parteivorsitzender Ulrich Oberste-Padtberg. „Nur mit überzeugenden Angeboten, können wir die Verkehrswende schaffen.“

Die Aufgabe der Stadt Witten wird sein, die Planung der so neu entstehenden Mobilitätspunkte zu begleiten. Park&Ride-Parkplätze, ÖPNV-Anbindung und Fahrradgaragen sind nur einige der zu berücksichtigenden Aspekte.

Witten im Zukunftsnetz Mobilität

Mobilität ist für Städte und Gemeinden ein wichtiger Standortfaktor. Lebenswerte Städte brauchen durchgängige und übergreifende Mobilitätsketten, sichere Wege und eine verlässliche Anbindung der ländlichen Räume an die Ballungszentren. Mit dem Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW bekommt die Stadtverwaltung nun Unterstützung, um passende Möglichkeiten für Witten zu erarbeiten. Am Freitag, 28. April 2023, erhielt Stadtbaurat Stefan Rommelfanger die Beitrittsurkunde zum Zukunftsnetz Mobilität NRW. „Wir sind in Witten mitten drin in der Mobilitätswende. Der Beitritt zum Zukunftsnetz Mobilität NRW gibt uns die große Chance zum Austausch von spannenden Ideen mit anderen Städten“, so Rommelfanger.

Sonne, Autos, und gute Laune bei der Autoparty

Bei schönstem Sommerwetter, unterbrochen von ein zwei kleineren Schauern, feierte die Autoparty Mitte Mai auf dem Hattinger Rathausplatz. „Wir sind froh, dass die neue Location so gut angenommen wurde“, freut sich Dino Drössiger vom Autohaus Drössiger. „Es haben sich schon viele interessante Gespräche entwickelt – dafür ist die Autoparty einfach perfekt“, erzählt er weiter. „Besonders interessant finden die Besucher unseren Honda Jazz und die Special-Edition unseres Honda Es.“ Viele staunende Blicke fielen aber auch auf die außergewöhnlich aufbereiteten Autos der Firma Royal Mobility, ehemals Scheffler. Hier werden Fahrzeuge behindertengerecht umgebaut. „Besonders freut uns auch das Interesse der Kinder“, so Alexa Wolff von Royal Mobility. „Sie setzen sich gerne mal in die umgebauten Autos und probieren alles aus, diese Offenheit ist schön zu beobachten“, ergänzt sie. Neben



Die Werkstatttheroes von Autopro und Autoteam sorgen für Stimmung. Fotos: JN

zahlreichen Ständen der ansässigen Autowerkstätten und vielen Autoneuheiten fand man natürlich auch einiges an Programm auf und neben der Bühne. Gesang und Tanz, Kinderschminken und der ein oder andere Imbiss beglückten die Besucherscharen. Ein kleines Highlight waren auch die Maskottchen der Werkstatttheroes. Hier haben sich die Zulieferer der Werkstätten zusammengetan. Somit sorgte die Werkstatttheroes von Autopro und Autoteam für zusätzlich gute Stimmung. „Dieser Zusammenhalt zwischen den verschiedenen Werkstätten hier ist einfach schön“, schwärmt Frau Meiss von KFZ Meiss von der freundschaftlichen Beziehung zwischen den verschiedenen ansässigen freien Autowerkstätten vor Ort. „Hier hilft einer dem anderen, davon profitieren natürlich auch unsere Kunden.“ Und das zeigen auch die Werkstatttheroes mit ihrem gemeinsamen Auftreten. Das Thema Auto findet sich in Hattingen in einer großen zusammenhaltenden Gemeinschaft wieder. Auch KFZ Rottberg freut sich über viele interessierte Besucher. „Wir haben auch neu die E-Bikes mit in unserem Sortiment“, erklärt Herr Rottberg. „Da konnten wir schon einige Besucher fachmännisch beraten.“

Ein Fest für Groß und Klein

Bei der Autoparty kommen einfach alle zusammen. Die Eltern oder Großeltern, die sich über die neusten Autoneuheiten informieren können und die Kinder, die sich hier auch endlich mal auf den Fahrersitz der Autos setzen dürfen (natürlich mit ausgeschaltetem Motor). Aber auch die Hüpfburg und das Kinderschminken sorgten für viel Spaß bei den jüngeren Besuchern. Gut gestärkt, von Pommes, Burgern und Co., konnte man dann von Stand zu Stand bummeln und das Bühnenprogramm genießen. Alles in allem ein gelungenes Wochenende! JN



auto-Feix.de
 info@auto-feix.de
Bochum: 0234-30 70 80
BO-Zentrum: Oskar-Hoffmann-Str. 63-69
 BO-Stadion: Castroper Str. 180-188
Witten: 02302-20 20 20
Witten: Dortmunder Str. 56



Verbundenheit zum Autohaus des Vertrauens

Mit von der Partie war auch Autohaus Feix aus Bochum mit zahlreichen Opel- und Ford-Modellen. Das Feix-Team hat sich über die vielen Kundenbesuche am großen Feix-Autostand sehr gefreut. Autohaus Feix ist für viele Kunden der Händler und die Werkstatt ihres Vertrauens. Mit zahlreichen Kunden gibt es eine enge Verbundenheit,

Auto-Fritz
WITTEN
Meisterbetrieb

Haben Sie Probleme mit Ihrem Fahrzeug?
Bei uns ist Ihr Auto in den richtigen Händen!

Hans-Böckler-Straße 1 - Ecke Herbeder Straße
Telefon & Fax 0 23 02 / 5 15 65 + 27 50 86

KFZ Ralf Kleppe Witten

Wir können alle Marken von Alfa-Romeo bis Volkswagen

Wartung-Inspektion · Reifen und Bremsen
 Elektronik-Diagnose
 Unfallschaden-Reparatur und deren Abwicklung
 Motoroptimierung – mechanisch und via Chiptuning
 Klimaanlage · Auspuffanlagen und vieles mehr ...

KFZ Ralf Kleppe
 Cörmannstr. 20 · 58455 Witten
 Tel.: 0 23 02/5 20 52 · www.kfz-ralf-kleppe.de

Berlin - beinahe keine Reise wert



Trotz kurzfristig abgesagter Gruppenfahrt im ICE und überraschender Visite von Ministerpräsident Selenskyj wurde der „Berlin läuft“ für FunVorRun Witten ein großer Erfolg.

Vom 12. bis 14. Mai verlebte die Wittener Laufgruppe FunVorRun (FvR) ein tolles Wochenende in der Bundeshauptstadt Berlin. Auf dem Programm standen neben jeder Menge Sightseeing der Start beim großen Lauf-Event „Berlin läuft“. Mehrmals stand die Teilnahme auf der Kippe.

Ältester Citylauf Deutschlands

8.500 Laufbegeisterte hatten sich für die 42. Auflage des großen Volkslaufes angemeldet und wollten vor dem Olympiastadion über 10 km, dem Halbmarathon mit 21,1 km und 25 km an den Start der - 25 Starter unter ihnen trugen die markanten grünen Laufshirts von FunVorRun.

Die Strecke des ältesten Citylaufs Deutschlands führt seit 1981 vom Berliner Olympiastadion u. a. über den Kaiserdamm und vorbei an der Deutschen Oper und Technischen Universität bis hin zur Siegestsäule. Seit 1990 genießen die 25km-Läufer auch den besonderen Moment, durch das Brandenburger Tor zu laufen. Dahinter geht es weiter Richtung Gendarmenmarkt, vorbei am Deutschen und Französischen Dom

und Potsdamer Platz und entlang Tiergarten, KaDeWe und Gedächtniskirche über den Ku-Damm und vorbei an dem alten Funkturm zurück zum Olympiastadion. Längere Anstiege fordern die Teilnehmer zum Schluss nochmal, bis sie endlich über die berühmte blaue Tartanbahn des Olympiastadions laufen können. Aufgrund einer aktuellen Baustelle verlängerte sich die Laufstrecke über den Halbmarathon und 25 km in diesem Jahr sogar um einen halben Kilometer, wobei die Satelliten-Laufuhren der 25 km-Läufer im Ziel sogar in der Regel 26 gelaufene Kilometer anzeigten.

Besonders gut meinte es der Wettergott an diesem Wochenende: hatte er beim Halbmarathon in Venlo Ende März reichlich Regen zur Erde geschickt, schien in Berlin die Sonne 22 Grad warm vom oft blauen Himmel.

Präsident Selenskyj zeitgleich in Berlin

In der Nacht vor dem Start hatten die Geräusche mehrerer Hubschrauber auch die im Bezirk Tiergarten schlafenden Wittener geweckt: niemand Geringerer als der ukrainische Ministerpräsident Selenskyj besuchte die Bundeshauptstadt. Ein entsprechend großes Polizeiaufgebot prägte deshalb am Sonntagmorgen das Stadtbild und am Motel der FvR-ler fuhr das Stabsmusikkorps der Bundeswehr in Bussen zu seinem Auftritt. Tiefes Durchatmen am Olympiastadion, als die 8.500 Läufer kurz vor dem Start erfuhren, dass der „Berlin läuft“ aufgrund des Staatsbesuchs sogar auf der Kippe gestanden hatte. Letztendlich fiel der Startschuss aber pünktlich um 10 Uhr.

FvR-ler legten 426 km zurück

13 Läufer hatten sich für den 10km-Lauf angemeldet, von denen Anke Retzlik als Erste das Ziel nach 1:03 Std. erreichte. Ihr folgten Eva Kuypers (1:05), Andrea Gelfarth und Jola Lorenz (beide 1:13), Simone Daher, Rebecca Schreiber, Susanne Puls, Marion Kell und Jörg Redda (alle 1:16), Heike Brasse kurz auf in 1:17 Std. vor Sunita Saxena (1:22), Stephanie Hoffmann (1:27) und Barbara Böringsschulte, die mit der gleichen Zeit 7. der W70 wurde.

Über den Halbmarathon hielt Elena Moll als einzige die FvR-Fahne hoch und lief nach 2:22 Std. über die Ziellinie im Olympiastadion. Ihr folgten über 25 km Stefan Cohaupt ebenfalls in 2:22 Std., vor Martin Muhr (2:29), Jörn Plum, Roland Pill und Nicole Nunkesser (alle 2:42), Matthias Dix (2:44), Nicole Hähnel und Frane Wenzel (beide 3:00), Andrea Mader und Thomas Hoepfer (beide 3:04) und Petra Ortwein, die das gute Abschneiden von FunVorRun mit ihrer Zeit von 3:13 Std. abrundete (alle Zeiten über die längere Distanzen). dx

Deutsche Bahn machte FvR-Orga kirre

Selten kostete eine Reise zu einem der vielen kleinen und großen Läufe, die FvR im Laufe eines Jahres unternimmt, soviel Nerven wie die Reise von und nach Berlin. Bereits Anfang Februar wurden die Tickets für eine Gruppenfahrt im ICE in die bevölkerungsreichste und flächengrößte Gemeinde Deutschlands gebucht und entsprechende Sitzplätze reserviert. Mehrfach jedoch änderte die Deutsche Bahn ihre Abfahrtszeiten, zeitweise waren die gebuchten Züge ganz von der Bahn-App verschwunden oder tauchten mit neuer Zugnummer wieder auf. Einmal schickte die Bahn sogar eine Mail mit der Hiobsbotschaft, dass der Berliner Hbf gar nicht mehr angefahren werden könne, was die Bahn-Hotline auf Nachfrage aber dementierte. Am Abend vor der Anreise zeigte die Bahn-App dann, dass nunmehr die Rückfahrt aufgrund des angekündigten Warnstreiks entfallen würde. Innerhalb weniger Stunden organisierte sich die Laufgruppe, bildete Fahrgemeinschaften und reiste am Freitagmorgen mit Pkws nach Berlin.

20 Kunstschaffende stellen aus

Malereien, Fotografien, Performance-Kunst, Installationen und Videoprojektionen - die Resonanz auf die siebte Ausschreibung für den „Kunstpreis Ennepe-Ruhr“ bescherte der Jury einiges an Arbeit. In den Postkisten stapelten sich am Ende der Bewerbungsfrist 163 Werke von 75 Künstlerinnen und Künstlern.

„Sie alle haben sich sehr ideenreich, kreativ und auf hohem Niveau mit dem vorgegebenen Thema ‚Liebe deine Welt‘ auseinandergesetzt“, zogen die Jurymitglieder eine positive Bilanz.

Gut fünf Stunden waren Christoph Kohl (Institutsleiter und Kurator des Märkischen Museums Witten) als Juryvorsitzender und Sabine Kelm-Schmidt (stellvertretende Landrätin) sowie die fachkundigen Jurymitglieder Dagmar Dörken Vogt, Rosi Wolf-Labrenz, Werner Kollhoff und Klaus Krägeloh mit den Bewerbungen beschäftigt, nahmen die Unterlagen sowie Fotos und Videos unter die Lupe.

Am Ende einigten sich die Fachleute auf die 20 Künstlerinnen und Künstler, deren Werke vom 1. Juli bis 24. September im Märkischen Museum Witten zu sehen sein werden.

Ausgewählt wurden: Ida Andrae & Lea Carla Diestelhorst (Herdecke/Dortmund), Andreas Blum (Sprockhövel/Duisburg), Daniela Cardinal (Sprockhövel), Lea Carla Diestelhorst (Herdecke/Essen), Marko Dowald (Ennepetal), Petra Fühth (Hattingen), Dimitri Geshengorin (Witten/Dortmund), Bernd Gichtbrock (Witten), Christiane Heller (Gevelsberg), Annette Jellinghaus (Gevelsberg), Sophia Kirst (Sprockhövel), Sarah Johanna Köster (Witten), Hannah Long (Witten), Peter Lück (Witten), Christoph Mander (Witten), Mario Moths (Witten/Marl), Sabine Rath-Korfmann (Witten), Tanja Rauschtenberger (Schwelm/Aachen), Kirsten Rönfeldt (Schwelm/Radevormwald), Gabriele von Scheidt (Hattingen). Sie alle können sich noch Hoffnungen auf den „Kunstpreis Ennepe-Ruhr 2023“ machen. „Es wird drei gleichberechtigte Prämierte geben. Wer dies sein wird und wer die damit jeweils verbundenen 1.500 Euro erhält, das wird im Rahmen einer Preisverleihung am Freitag, 8. September, bekannt gegeben“, erläutert Claudia Breitenborn von der Kreisverwaltung.

Stichwort Kunstpreis Ennepe-Ruhr

Der Kunstpreis wird seit 2011 alle zwei Jahre vergeben. Die bisherigen Themen lauteten „Zusammenhalt“, „Wassergleich“, „Arbeitswelten und Natur“, „Freiheit“, „Heimat/Verortung“ sowie „Zwischen Nähe und Dis-

Nachhilfe in IT-Security

IT-Systemhaus Ruhrgebiet bringt Unternehmen auf den neuesten Stand der IT-Security. IT-Security-Event mit Brauerei-Führung und Top-Referenten begeistert Gäste.

Am 25. April veranstaltete das IT-Systemhaus Ruhrgebiet ein Cyber-Security-Event, das nicht nur informative Vorträge und Impulse zum Thema IT-Sicherheit bot, sondern auch eine spannende Brauerei-Führung inklusive Biertasting und Austauschmöglichkeiten für die achtzig Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Höhepunkt des Events war der eindrucksvolle Vortrag von Immanuel Bär, Co-Founder der ProSec GmbH und guter Hacker, der live demonstrierte, wie einfach es für Cyberkriminelle ist, Identitäten zu stehlen und an Daten zu gelangen. Auch die weiteren Referenten, darunter Jonas Denninger und Volker Mannel von Acronis sowie Denes Rühl von Hornetsecurity, lieferten wertvolle Einblicke und Impulse zum Thema IT-Sicherheit und betonten die Bedeutung von gemanagten Cyber-Protection-Lösungen und umfassender Endpoint-Security für Unternehmen. Neben den informativen Vorträgen gab es eine Brauerei-Führung durch die Hövels Brauerei in Dortmund, bei der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Geschichte und Produktion der Brauerei erhielten. Beim gemeinsamen Abendessen konnten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer austauschen und vernetzen, was zu vielen interessanten Gesprächen und neuen Kontakten führte.

Das Cyber-Security-Event war auch sozial engagiert: Es wurde eine großzügige Spendensumme in Höhe von 1.140 Euro für Kinderlachen



Von links nach rechts: Werner Kollhoff, Rosi Wolf-Labrenz, Sabine Kelm-Schmidt, Christoph Kohl, Dagmar Dörken Vogt, Klaus Krägeloh.

tanz“. An diesen Ausschreibungen haben sich gut 500 Künstlerinnen und Künstler mit mehr als 1.300 Werken beteiligt.

Die bisherigen Preisträgerinnen und Preisträger waren: 2011 Gudrun Kolibius-Best (Herdecke), Patrick Borchers (Herdecke) und Stephan Marienfeld (Hattingen), 2013 Peter Kosch (Witten), Anna Recker (Luxemburg/Hattingen) und Verena Wagner (Essen/Wetter), 2015 Katharina Benke (Witten), Petra Böttcher-Reiff (Herdecke) und Monika Wellnitz (Hattingen), 2017 Till Hausmann (Düsseldorf/Schwelm), Leuchtstoff (Witten) und Philipp Valenta (Hattingen), 2019 Harald Kahl (Witten), Anna Maria Schönrock (Nürnberg/Witten) und Angelika Wischermann (Wien/Herdecke) sowie 2021 Sigrid Geerlings-Schake (Hattingen/Lünen), Sarah Johanna Köster (Witten) und Gabriele von Scheidt (Hattingen). pen

1. Juli bis 24. Sept.
Märkisches Museum



e. V. gesammelt und gespendet. Darüber hinaus hatten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Chance, an einem Gewinnspiel teilzunehmen und attraktive Preise zu gewinnen. Das IT-Systemhaus Ruhrgebiet bedankt sich bei den Herstellern, ohne deren Unterstützung das Event nicht möglich gewesen wäre, sowie bei allen Gästen für ihre Teilnahme und großzügigen Spenden. Das Cyber-Security-Event war ein voller Erfolg und bot den Gästen eine besondere Erfahrung und wertvolle Einblicke in das Thema IT-Sicherheit.

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

☎ 03944-36160
www.wm-aw.de

JUWELIER LÜTTGEN
UHREN & SCHMUCK
SEIT 1980

Goldankauf

Heggerstraße 11 45525 Hattingen
TEL 02324-24453 FAX 02324-593281
mail@juwelier-luettgen.de
www.juwelier-luettgen.de

Machen Sie Ihre Sicherheit zu unserer Aufgabe!

- Fenster- und Türsicherung
- Einbruchmeldeanlagen Funk & Draht
- Brandmeldeanlagen Funk & Draht
- Schließanlagen / Zutrittskontrolle
- Elektroarbeiten

NEU 0 % Finanzierung
und günstiges Leasing möglich

für Privat und Gewerbe

Bebelstr. 19 · 58453 Witten
Tel. (02302) 2781177
me-sicherheit.de

Elektromobilcenter Witten
Mobilität im Alter

ELEKTROMOBILE

ROLLATOREN

AKKUS

ROLLSTÜHLE

KFZ-ANKAUF

24H WERKSTATT

VERLEIH SERVICE – ALLE KRANKENKASSEN –
Cregeldanzstraße 24 | 58455 Witten
02302 / 400 42 09
www.elektromobilcenter-witten.de
info@elektromobilcenter-witten.de

Kostenlose Probefahrt vor Ort möglich!

seit 1913

Bestattungen Bohnet

Universitätsstraße 2 · 58455 Witten
Tel. 02302-57828 · Fax. 02302-57847

Erdung aller Formalitäten • Überführung In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit • Erd-, Feuer- und Seebestattungen

Termine Werkstadt
Mannesmannstraße 6, 58455 Witten, Tel. 02302 94894-0

Sa. 3.6. 19 Uhr
Konzert: jellybabies
...live zurück nach einem Jahr. Studiobühne. Gradliniger Gitarrenrock mit vielen Alternativ-Rock-Einflüssen. Selbst geschriebenen Songs mit mehrstimmigen Gesang und rauen Gitarrenmelodien.

Sa. 3.6. 20 Uhr
Bring The Beat Back
Die Oldschool-Legenden Toni L und Torch aus Heidelberg. Das über Jahre erprobte Duo ist bekannt für energetische Liveshows, die jede Crowd zum Springen und Schwitzen bringt. Auch wenn Torch als Haitian Star auf dem Programm steht, wird er es sich nicht nehmen lassen, ein paar Rapeinlagen mit dem Funkjoker zu performen. Mit MC Rene ist ein weiterer Pionier der deutschen HipHop-Szene auf der Bühne. Im Tag-Team mit seinem Partner und Produzenten Figub Brazlevic. Weibliche Unterstützung darf nicht fehlen! Wir freuen uns auf die Berliner Untergrundgröße Lena Stoehrfaktor, die mit Ihrer Drummerin und Ihrem DJ ihre Aussagen druckvoll unterstreicht. Gastgeber und Host der Veranstaltung ist wie immer SKOR82. Wir freuen uns auf einen weiteren unvergesslichen Abend mit euch!

Sa. 3.6. 22 Uhr
2000er Party
Die 90er waren musikalisch schon nicht schlecht, aber die 2000er sind doch ein ziemlich geiles Jahrzehnt und haben mit Künstlern wie Usher, 50 Cent, Lady Gaga, Beyoncé, Shakira oder The Black Eyed Peas für den ein oder anderen Ohrwurm und Chartstürmer gesorgt. DJ Steve Steve-O wird das Beste der 2000er auf dem Mainfloor auflegen. Auf dem 2nd-Floor können sich die Besucher auf aktuelle Charts mit DJ Heavy D. freuen.

Musical Chor
Jeden Montag von 18.30 bis Uhr treffen sich die Mitglieder des Blackstage Theater e.V. zu ihrer wöchentlichen Chorprobe. Alle Gesangs- und Musicalinteressierten ab 18 Jahren sind eingeladen, einfach vorbeizukommen und mitzusingen. Vorerfahrungen sind nicht nötig, außer der Lust am Singen! Weitere Infos unter: Blackstage.info Café Treff°. Eintritt frei!

Mo. 5.6.
Offenes Rock & Pop Chorsingen
mit Helmut Brasse. Dabei wird eine Handvoll bekannter Rock- und Popsongs mit dem Publikum für das „Abschlusskonzert“ am Ende des Abends einstudiert. Es ist kein „Rudelkaraoke“ und auch keine hochkomplizierte Chorprobe, sondern „irgendwas dazwischen“. Im Mittelpunkt steht der gemeinsame Spaß beim Singen

Mo. 5.6. 15.00 – 18.30 Uhr
Young Moms
Jungen Schwangeren oder jungen Müttern kann es passieren, dass sie wegen ihres Alters merkwürdig angeguckt werden. Am 5. Juni stehen die Türen des Jugendcafés Treff° ausschließlich für junge Mütter oder Schwangere bis ca. 25 Jahre offen. Bei den „Young Moms“ können sie einen schönen Nachmittag verbringen, Kontakt mit anderen jungen Schwangeren oder Müttern knüpfen, sich kennenlernen und austauschen. Oder einfach nur Kicker und Billard spielen. Für alle Fragen und Anliegen, die die jungen Frauen gerade beschäftigen, sind von 15.00 bis 16.30 Uhr Beraterinnen vor Ort! - Eintritt frei!

Mi. 7.6. 22 Uhr
Ü 30 vor Feiertag
Mittwochabend vor Fronleichnam sorgen DJ Rare und DJ Rabbi für den Sound der Ü30-Generation. Ob 29 Jahre alt oder zum x-ten Mal 39 Jahre jung, jeder ist herzlich eingeladen zu aktueller Musik oder zu den Klassikern das Tanzbein zu schwingen oder in der Halle mit dem Fuß zu wippen...

Sa. 10.6. 22 Uhr
90er Party auf 2 Floors.
Hier kommen all jene auf ihre Kosten, die das Zeitalter der Tamagotchis, Buffalo-Schuhe und Schnullerketten miterlebt haben. DJ AEighty1 bringt auf dem Mainfloor mit den größten Hits und Hymnen der 90er die Tanzfläche zum Beben. Von Captain Jack über Aqua und die Backstreet Boys bis hin zu Nirvana, Blur und den RHCP ist hier wirklich alles dabei. Auch auf dem 2nd Floor wird die Tanzfläche nicht leer bleiben, wenn DJ Hunter Aktuelles und die besten Hits auflegt.

So. 11.6. 11 bis 16 Uhr
Familien-Trödelmarkt
Ob Kleidung, Kitsch, Rarität oder Kuriosität – auf dem Trödelmarkt in der Werkstadt findet das Flohmarktherz wieder, was es begehrt. Hier bieten Privatleute zwischen 11 und 16 Uhr an rund 50 Ständen ihre gesammelten Schätze zum Verkauf an. Der Verkauf von Neuware ist nicht gestattet. Für die kleine Stärkung mit frischen Waffeln, Kaffee und kühlen Getränken wird ebenfalls gesorgt. Der Eintritt ist frei. Standplätze können unter www.werk-stadt.com gebucht werden.

Sa. 17.6. 19 Uhr
Metal for Mercy
On Stage lädt der Metal for Mercy e.V. wieder zu einem fulminanten Konzert. Auf der Werkstadt-Bühne stehen wieder vier Bands mit absolutem Anspruch: Deathalation, Coven Call, Menerra und Permadeth.

Sa. 23.6., 20 Uhr
Gruppe Kasio
Das Treff° präsentiert die Gruppe Kasio mit Live-Musik und Rap.

Sa. 24.6. 19 Uhr
Half X-Mas Party
„Die Hälfte bis Weihnachten ist geschafft!“ Das wird gefeiert. Wer findet, dass man „Last Christmas“ von Wham mit dem „Summer Jam“ von The Underdog Project mixen kann, für den ist diese Party der richtige Ort! Von 19 bis 22 Uhr erwartet die Gäste eine Outdoor-Lounge und ab 22 Uhr startet die Party im Treff°.

Sa. 24.06. 22 Uhr
80er Party
Break the silence. Denn die Musik der 80er ist nie aus der Mode gekommen, und so ist diese Party ein Muss für alle Liebhaber dieses Jahrzehnts.

So. 4./11./18.+25.6.,16 - 21 Uhr
Kreativ Treff°
Hier sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. In wechselnden Workshops können junge Menschen zwischen 13 und 27 Jahren kreative Techniken direkt von Profis lernen und ihre eigenen Kunstwerke gestalten - Eintritt frei!

Fr. 9.6., 16 – 21 Uhr
FLINTA_Space
Für female, inter, nonbinäre, trans und agender Personen. - Eintritt frei!

Sa. 10.6. 16-21 Uhr
Karaoke Abend
Café Treff° Eintritt frei! Der Treff° steht Kulan diesem Tag wieder für alle musikbegeisterten Menschen offen, die Lust haben, so laut und spaßig wie möglich die eigenen Lieblingslieder ins Mikrofon zu singen. Zuhörer*innen sind gerne gesehen, aber wer nicht aufpasst, steht schneller vor dem Mikrofon als gedacht...

Do. 22.6. 16-21 Uhr
Cocktail Workshop – KochFeld Spezial
Der letzte Schultag ist überstanden und mit den mehreren Tonnen Sand vor dem Treff° sieht es richtig nach Sommer aus. Bei dem Angebot habt ihr die Möglichkeiten ein paar Grundlagen des Mixens zu erlernen und zu den vergebenen Rezepten auch eigene alkoholfreie Cocktails zu entwickeln. Teilnahme und Material kostenlos!

KULTUR SOMMER WITTEN

PROGRAMM JUL – AUG



Termine Zeche Nachtigall
Nachtigallstraße 35, 58452 Witten, Tel. 02302/93664-22

Fr, 2.6. | 21 Uhr
Nachtigall und Fledermaus
Abendliche Exkursion im Industriemuseum für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 1,5 Stunden.

Sa, 3.6. | 15.30 Uhr
Große Bergwerkstour
Führung durch Nachtigall- und Dünkelbergstollen. Für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 2 Stunden.

So. 4.6. | 15 Uhr
Natürlich Nachtigall
Schachtelhalm und Wiesenknopf - Wildkräuter im Industriemuseum. Naturkundliche Exkursion für Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren. Dauer: 1,5 Stunden.

Sa 10.6. | 15 Uhr
Zechen-Safari
Lebensraum Wasser – Tiere am Teich und an der Ruhr. Naturforscher unterwegs im Industriemuseum. Für Erwachsene und Kinder ab 6 Jahren. Dauer: 2 Stunden.

So 11.6. | 14 Uhr
Zeche Eimerweise
Eine Führung zur Geschichte der Kleinzechen im südlichen Ruhrgebiet. Dauer: 1 Stunde.

NO ESCAPE 1. Juli, 19.30 Uhr
Haus Witten Innenhof

Es groovt, es rockt, es macht Spaß - es ist „NO ESCAPE!“. Drei Sänger:innen und die fünf-köpfige Band aus Witten präsentieren musikalische Vielfalt mit Songs von Meat Loaf, Adele, U2, Rag'n'Bone Man, Bruno Mars, Emilie Sande und vielen anderen. Das Besondere an „NO ESCAPE“ ist der starke Gesang: Pam Balz und Martin Garden machen das Programm abwechslungsreich und beeindruckend. Jede:r singt Solo, im Duett oder Mehrstimmig im Background. Um den Groove kümmert sich eine bestens eingespielte Band, bestehend aus zum Teil professionellen Musiker:innen, die bereits bekannte Größen unterstützt haben. Deshalb: Freuen Sie sich auf ein Live-Ereignis, das keinen Vergleich scheuen muss!

THE SOUL TENORS 8. Juli, 19.30 Uhr
Haus Witten Innenhof

Musikalisch auf höchstem Niveau präsentieren die Sänger Musical Hits, eigene Soul Balladen und internationale Gospels. Bei dieser stimmungsvollen Power bleiben die Konzertbesucher nicht lange auf ihren Stühlen sitzen. Die Sänger David Thomas, Regi Jennings und Dennis LeGree haben eines gemeinsam: Sie spielten alle vor einigen Jahren die legendäre Rolle des Papa, der alten Dampflok, beim Musical Starlight Express in Bochum.

Street-Food-Festival

Schlemmen gegen Fernweh! Im Juni sorgen beim 2. Street Food Festival im Lutherpark wieder Street-Food-Küchen aus aller Welt für kulinarischen Genuss in Witten. Wir nehmen Sie gemeinsam mit der Eventagentur tat&drang GmbH auf eine dreitägige kulinarische Weltreise. Probieren Sie leckeres Essen aus aller Welt und genießen Sie das kunterbunte Treiben rundherum. Verschiedene Street-Art-Künstler und Bands sorgen für einen Mix aus Festivalfeeling und Urlaubsstimmung. Auch für die kleinsten Foodies gibt es einiges zu entdecken!



Impressum

Titelbild: Witten meets family, Foto zeitgewinn
Herausgeber: ☎ 02302/9838980
Monika Kathagen
Wasserbank 9, 58456 Witten

Verlag und Redaktion:
Kathagen-media press
E-Mail: info@image-witten.de
www.image-witten.de

Anzeigen und Redaktion:
Barbara Bohner-Danz, Matthias Dix, Monika Kathagen, Jessica Niemerg, Dr. Anja Pielorz, Rainer Schletter, Nina Sikora (Es gilt die Verlagsanschrift)

Verteilung: DBW Werbeagentur GmbH, Bochum

Druck:
BONIFATIUS GmbH Druck – Buch – Verlag, Paderborn

Erscheinungsweise:
Monatlich, kostenlos, Haushaltsverteilung in Witten u.a. Annen, Stockum, Rüdighausen, Herbede, Heven, Bommern und Umgebung, Innenstadt und Sonnenschein

Auflage:
Insgesamt ca. 50.000 Exemplare - Regionalausgabe Herbede, Heven, Bommern und Umgebung 20.000 Exemplare; Regionalausgabe Zentrum, Annen, Stockum, Rüdighausen 30.000 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 7 ab Ausgabe 4/2022. Die vom Verlag gestalteten Anzeigen und Texte bedürfen zur Veröffentlichung in anderen Medien der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingereichtes Bild- und Textmaterial usw. übernimmt der Verlag keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Nächster Erscheinungstermin:
Donnerstag, 29.6.2023
Anzeigenschluss: Mittwoch, 14.6.2023

vit:bikes

Am 19. Juni
kommt der
Kalkhoff-Truck
nach Witten!
Jetzt Beratungs-
termin buchen!



KALKHOFF TESTIVAL

ERLEBE UND TESTE
DIE NEUEN MODELLE

Am 19. Juni von
10 bis 16 Uhr können
die neuen Modelle
getestet werden.
Für Verpflegung ist
gesorgt!

- ✓ E-Bikes
- ✓ Beratung
- ✓ Ergonomie
- ✓ Fahrrad-Service



Jetzt Termin
vereinbaren



vit:bikes Witten

Pferdebachstraße 84B : 58455 Witten

☎ 02302 / 9113500 : ✉ witten@vitbikes.de

www.vitbikes.de/standort-witten

Öffnungszeiten : DI-FR 10-18 Uhr : SA 10-16 Uhr

chike
the corgobike

DEUTSCHE
DIENSTRAD

BUTCHERS & BICYCLES®

CARGOFACTORY
LASTENFAHRRAD

CENTURION

JOBRAD®

RAYMON

KALKHOFF

BIKELEASING.DE

HNF NICOLAI